SYSTEM SOFTWARE K

KIP PrintPro.net Benutzerhandbuch

Inhalt

1 Einführung 3
2 Startbildschirm (Maschinenstatus/Systeminformationen/Software und Treiber) 4
2.1 Maschinenstatus und Systeminformationen 4
2.2 Software und Treiber 8
3 Druckbildschirm 9
3.1 Registerkarte Start 9
3.2 Registerkarte Grundeinstellung 17
3.3 Registerkarte Sortieren 22
4 Warteschlange 26
5 Warteschlangenhistorie 28
6 Geräteeinstellungen - Benutzereinstellungen 30
6.1 Medienverarbeitung 30
Systemeinstellungen - Administrator 33
7.1 Systemeinstellung 33
7.2 Einrichtung Systemvoreinstellung 50
7.2a Qualitätsvoreinstellungen Druck 51
7.2b Qualitätsvoreinstellungen Scan 61
7.2c Stempel 70
7.2d Seitengröße 74
7.2e Jobbenachrichtigung 77
7.2f PS/PDF Voreinstellungen 79
7.2g Voreinstellungen Skalierung 81
7.2h Voreinstellungen Falten 84
7.2i HPGL Voreinstellungen 90
7.2j Maschinenbenachrichtigung 93
7.2k Zählerstandsberichte 95
7.2l Medienmanager 97
7.3 Einstellungen Dateiformate 98
7.4 Farbdrucker einrichten 99
8 Wartungseinstellungen – (Eingeloggt als Servicetechniker) 100

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

1 Einführung

KIP PrintPro.net bietet KIP Farb- und Schwarzweißsystemen die funktionsreichste auf dem Markt erhältliche Anwendung für browserbasierte Auftragserstellung und Systemmanagement.

Druckauftragserstellung - Ohne das Installieren zusätzlicher Software können Benutzer Druckaufträge erstellen, ihr KIP Druckerpostfach öffnen und ihre eigenen Druckaufträge verwalten, unter Verwendung der gleichen Funktionen wie beim Windows® basierten PrintPro. Allein über einen Webbrowser können Benutzer einzelne und mehrseitige PDF-Dateien mit individuellen Skalierungspräferenzen, Stempeln, Faltvoreinstellungen, Farbmanagementkontrolle und Druckstapelort konfigurieren. Senden Sie neue Druckaufträge zügig ab, indem Sie Voreinstellungen für Benutzer, Auftrag und die häufigsten Systemvoreinstellungen verwenden. PrintPro.net unterstützt die Erstellung von Druckaufträgen aus technischen Dokumenten in Farbe und Schwarzweiß in digitalen Standarddateiarten für Großformat wie Postscript, PDF, TIFF, JPG, Calcomp und HPGL 1/2/RTL (und weiteren).

KIP Systemmanagement - basierend auf definiertem Benutzerzugriff. Administratoren können mit so gut wie jedem Webbrowser einen kompletten Überblick über den Systembetrieb erhalten und die Druckerwarteschlange kontrollieren. Administratoren haben den Gesamtzugriff auf Druckpräferenzen, Einstellungen zur Netzwerkkonnektivität, Systemvoreinstellungen, tägliche Standbyzeitpunkte, die Größe der Druckhistorie, Standardeinstellungen für das Ausgabefach und Einstellungen zum Automatischen Drehen.

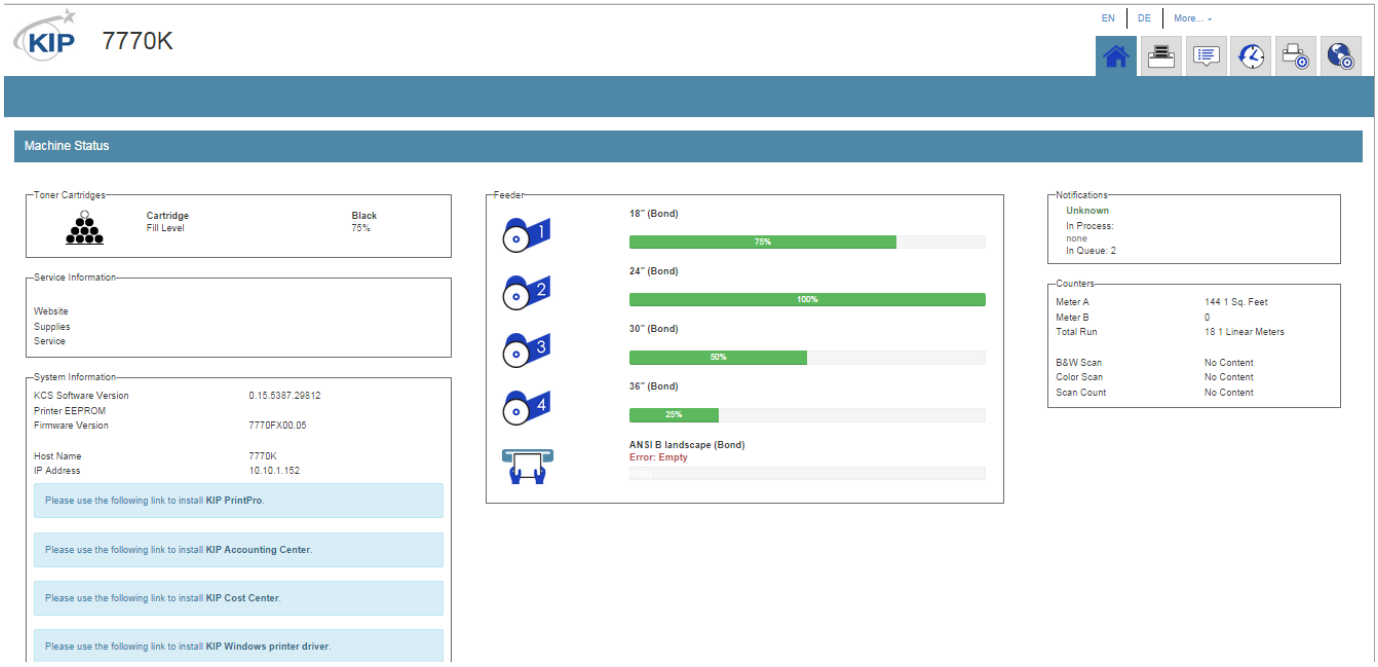
KIP PrintPro.net Hauptfunktionen

Identische Funktionen über eine Vielzahl von Webbrowsern hinweg | Mehrfachkopien oder sortierte Sätze | Echtzeit Bildvorschau | Individuelle Dateieinstellungen für Auftragsmatrix-Vorlagen | Mehrfachseiten-Unterstützung | Farbanpassungen und Filterauswahl | E-Mail-Benachrichtigungen | Falten und Stempeln von Dokumenten | Auswahl von HPGL-Stiftvoreinstellungen | Dateien aus KIP Druckermailbox übertragen | Benutzerdefinierbare System- und Faltvoreinstellungen | Druckwarteschlange und Benutzereinstellungen verwalten | KIP Secure Print | Integration des KIP Accounting Center | KIP Cost Center-Integration

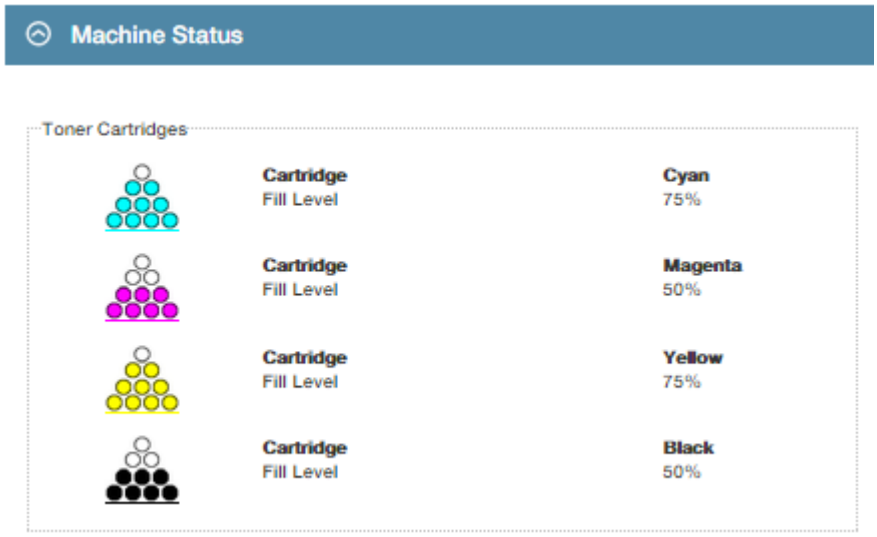
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

2 Startbildschirm (Maschinenstatus/Systeminformationen/Software und Treiber)

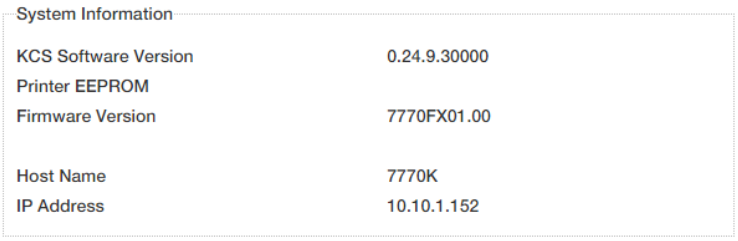
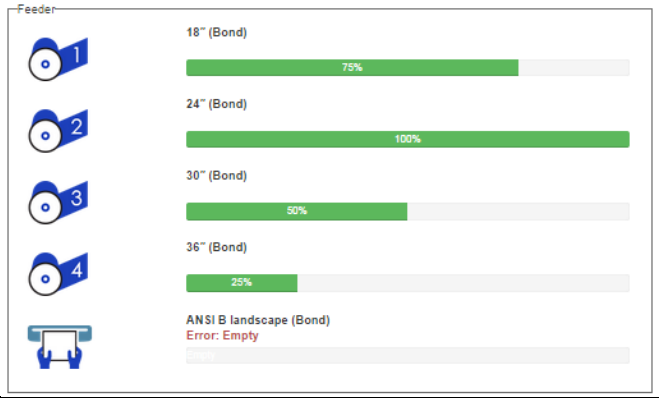
2.1 Maschinenstatus und Systeminformationen



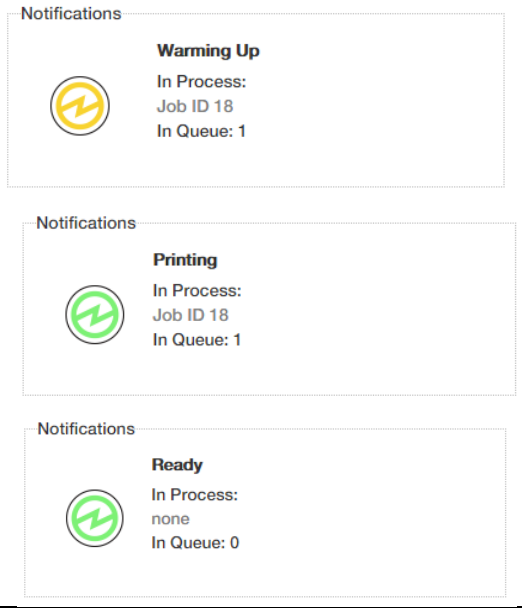
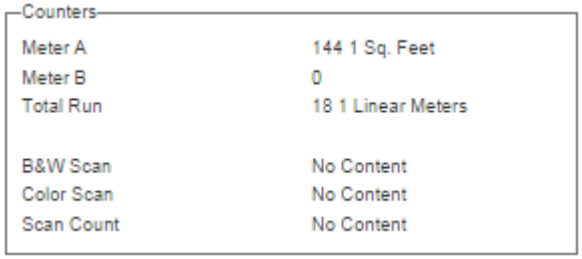
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
1. Tonerstatus	Monochromer Drucker Farbdrucker  Zeigt die im Drucker verbleibende Tonermenge in 25%-Schritten an.
2. Serviceinformationen	 Wenn Händlerinformationen hinzugefügt werden, zeigt dieses Fenster an, was konfiguriert wurde.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

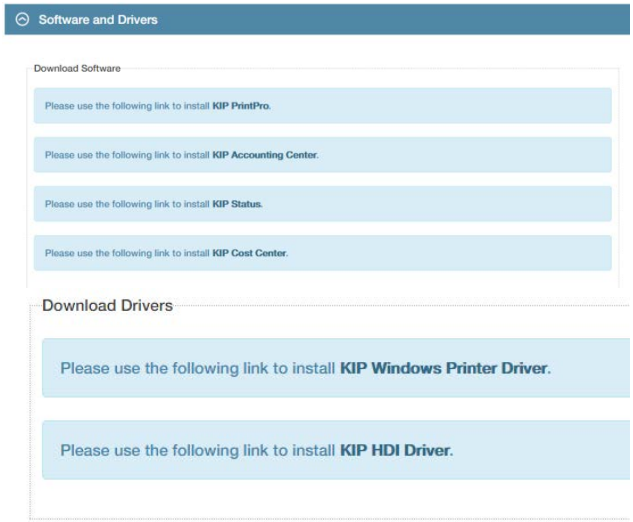
Element	Funktion
3. Systeminformationen	
	Zeigt die folgende Information an: • KCS Softwareversion – Aktuelle Softwareversion wird angezeigt. • Drucker EPROM-Version - Aktuelle Drucker EPROM-Version wird angezeigt. • Firmwareversion - Aktuelle Firmwareversion wird angezeigt. • Hostname - Zeigt die Druckerbezeichnung. • IP-Adresse - Zeigt die IP-Adresse des Druckers an.
4. Einzug	
	Zeigt die im Drucker verbleibende Medienmenge auf der Rolle in 25%-Schritten an.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
5. Benachrichtigungen	
	Benachrichtigungen in Echtzeit. Oben wird angezeigt, wie der Drucker aus dem Modus "Schlafen" erwacht, druckt, und dann in den Modus "Bereit" wechselt.
6. Zähler	
	Zeigt die aktuellen Zählerinformationen für A-Zähler, B-Zähler und Gesamtlänge an. Zeigt auch die aktuellen Zähler für Monochrom-Scans, Farbscans und Gesamtscanzahl an.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

2.2 Software und Treiber

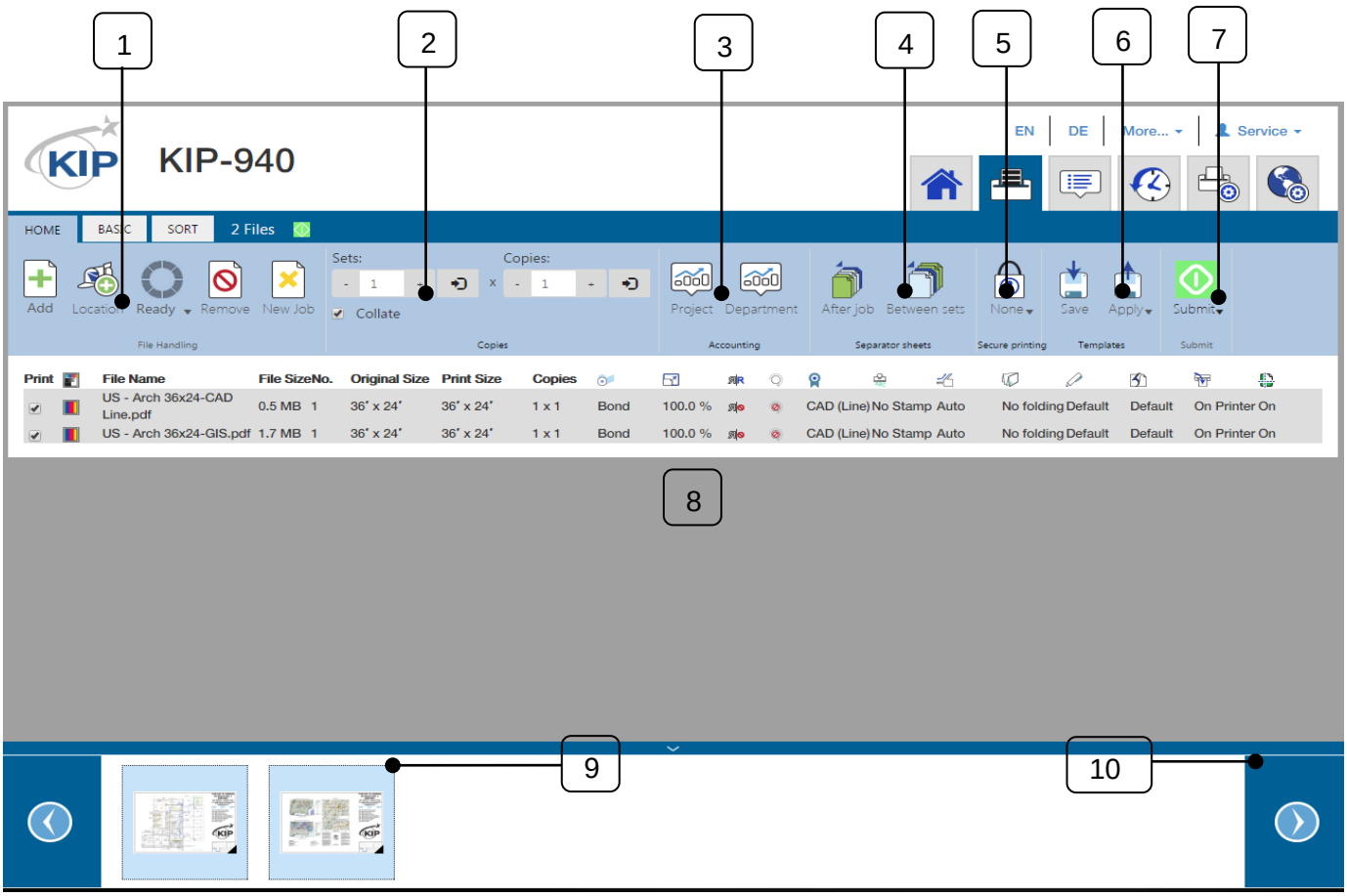
Element	Funktion
1. Software und Treiber	
	Von hier aus kann die KIP-Software heruntergeladen werden, einschließlich: • KIP PrintPRO - Ein-Klick-Installation • KIP Accounting Center – Ein-Klick-Installation • KIP Status – Ein-Klick-Installation • KIP Cost Center - gezippter Installer, manuelle Installation • KIP Windows Treiber - gezippter Installer, manuelle Installation • KIP HDI Treiber - gezippter Installer, manuelle Installation
2.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

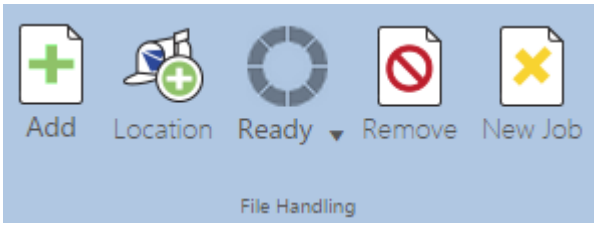
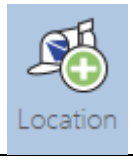
3 Druckbildschirm

Der folgende Abschnitt beschreibt die Funktion von KIP PrintPRO.net.

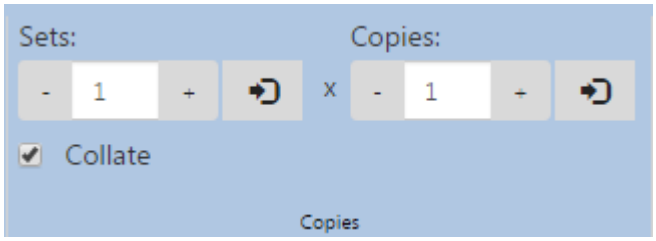
3.1 Registerkarte Start



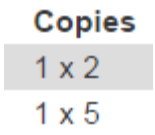
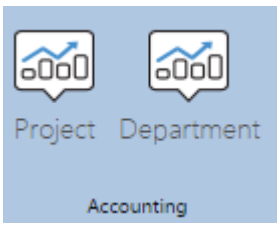
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
1. Dateiverarbeitung	
	Besteht aus: • **Hinzufügen** - zum Navigieren zu und Hinzufügen von Dateien, die gedruckt werden sollen. • **Postfach** - Dateien aus verfügbaren Postfächern auswählen. • **Bereit** - Zeigt die verarbeiteten Dateien an, die bereit zum Drucken sind. • **Entfernen** - Entfernt die gewählte(n) Datei(en) aus dem Auftrag. • **Neuer Auftrag** - Entfernt alle Dateien und beginnt einen neuen Auftrag.
• Hinzufügen	
	Wählen Sie das Symbol Hinzufügen, dann navigieren Sie zu den verfügbaren Speicherorten und fügen Dateien zum Auftrag hinzu, die gedruckt werden sollen.
• Postfach	
	Wählen Sie das Symbol Postfach, um dem aktuellen Auftrag Dateien aus verfügbaren Postfächern hinzuzufügen.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
• Bereit	
	Zum Drucken ausgewählte Dateien sind verarbeitet. Das Symbol Bereit zeigt im Dropdown alle Dateien an, die verarbeitet wurden.
• Entfernen	
	Wählen Sie die Datei(en) aus, die aus dem Auftrag entfernt werden sollen, dann wählen Sie das Symbol Entfernen. Das entfernt die ausgewählte(n) Datei(en).
• Neuer Auftrag	
	Die Auswahl des Symbols Neuer Auftrag entfernt alle Dateien, die sich momentan in der Auftragsmatrix befinden. Damit beginnt dann ein neuer Auftrag, zu dem neue Dateien hinzugefügt werden können.
2. Kopien	

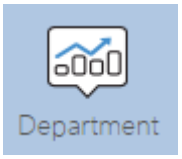
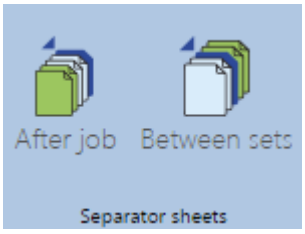
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

	Besteht aus: • Sätze - Bestimmt, wie viele Sätze gedruckt werden. • Kopien - Bestimmt, wie viele Kopien gedruckt werden. • [Eingabe] – Legt den eingegebenen Wert fest. • Satz erzeugen - Aktiviert / Deaktiviert die Satzerzeugung.
Element	Funktion
• Sätze / Satz erzeugen	
	Die Funktion Sätze bestimmt, wie viele Sätze gedruckt werden. Satz erzeugen - wenn markiert, werden die zu druckenden Sätze sortiert.
• Kopien	 
	Die Funktion Kopien bestimmt, wie viele Kopien gedruckt werden. Das kann für jede Einzeldatei bestimmt werden. (oben – erste Datei 1 Satz, 2 Kopien/ zweite Datei 1 Satz, 5 Kopien).
3. Accounting	

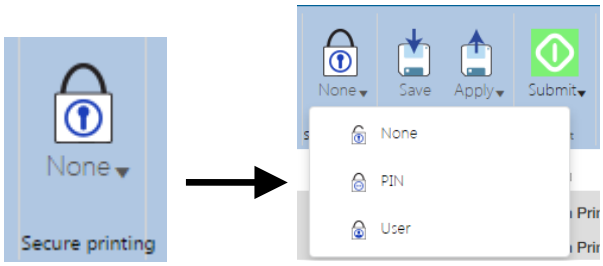
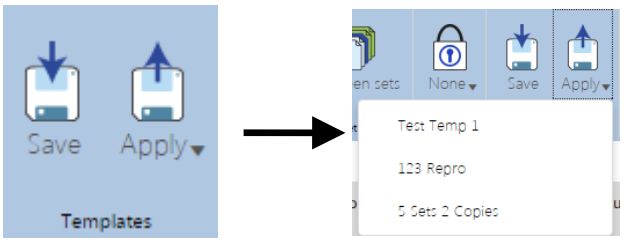
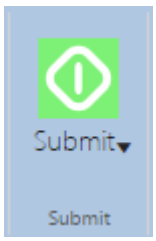
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

	Besteht aus: • Projekt - Wenn aktiviert, können Projektnummern eingegeben oder ausgewählt werden. • Abteilung - Wenn aktiviert, können Abteilungsnummern eingegeben oder ausgewählt werden.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
• Projekt	
	Wenn Accounting aktiviert ist, kann dieses Feld für das Drucken "verpflichtend" sein und entweder als Auswahlliste oder als freies Eingabefeld konfiguriert werden.
• Abteilung	
	Wenn Accounting aktiviert ist, kann dieses Feld für das Drucken "verpflichtend" sein und entweder als Auswahlliste oder als freies Eingabefeld konfiguriert werden.
4. Trennblatt	
	Die Auftrags-Trennseite ist ein Blatt, das entweder nach einem vollständigen Auftrag oder zwischen jedem Satz gedruckt werden kann. Dieses Blatt enthält Informationen zu dem gedruckten Auftrag. Das Trennblatt wird auf der kleinsten verfügbaren Rolle des Druckers gedruckt.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

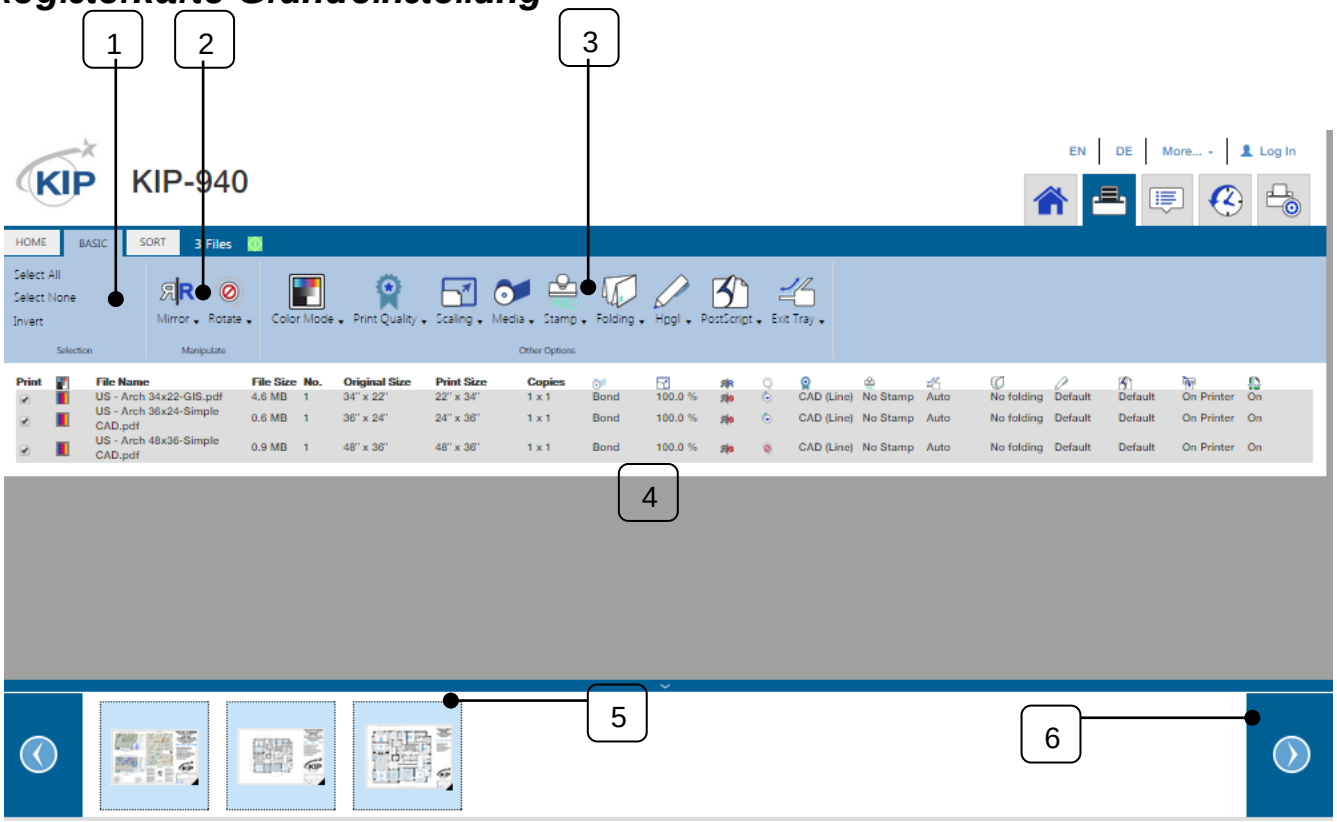
5. Secure Printing	
	Secure Printing bietet drei mögliche Optionen: • Keine - Das ist die Standard-Einstellung. • PIN - Der Benutzer kann eine PIN eingeben, die vor der Druckfreigabe des Auftrags eingegeben werden muss. • Benutzername - Der Benutzer kann einen Benutzernamen eingeben, der vor der Druckfreigabe des Auftrags eingegeben werden muss.
6. Vorlagen	
	Zum Erstellen einer Vorlage, die jederzeit bei jedem Auftrag angewendet werden kann. Wenn eine Vorlage erstellt und gespeichert ist, wählen Sie das Symbol Anwenden, um eine Liste verfügbarer Vorlagen anzeigen zu lassen.
7. Abschicken	
	Wählen Sie das Symbol Abschicken, um den Auftrag, der sich gerade in der Auftragsmatrix befindet, mit allen gewünschten Einstellungen zum Drucken an den KIP-Drucker zu senden.

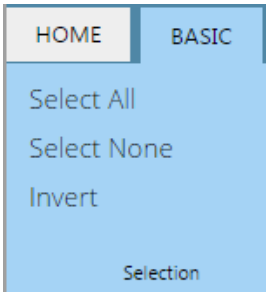
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
8. Auftragsmatrix	
	Wenn Dateien zum Drucken ausgewählt wurden, werden sie in die Auftragsmatrix geladen. Dieser Bereich zeigt an: • **Dateiname** - Name der ausgewählten Datei. • Name - Seite 1, Seite 2, Seite 3. • Nummer - Nummer der Seite (6-Seiten-Datei würde diese spezielle Seitennummer anzeigen). • Druckgröße - Größe der Ausgabe. • Anzahl - Anzahl der zu druckenden Kopien.
9. Vorschau Bilder	
	Das Vorschaufenster zeigt eine kleine Vorschau von jeder Datei in der Auftragsmatrix an.
10. Bilder rollen	
	Die Links/Rechts-Pfeile dienen zum Scrollen der Vorschaubilder.

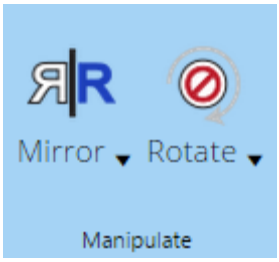
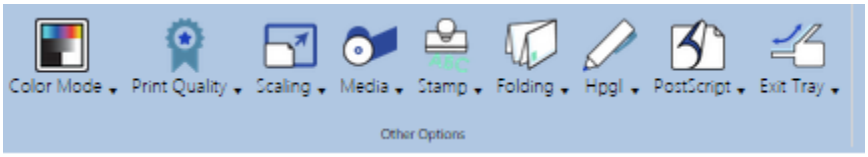
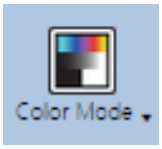
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

3.2 Registerkarte Grundeinstellung

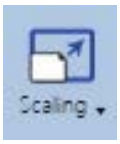


Element	Funktion
1. Auswahl	
	Auswahl besteht aus: **Alles auswählen** - Wählt alle Dateien in der Auftragsmatrix aus, so dass Einstellungsänderungen auf alle Dateien angewendet werden können. **Nichts auswählen** - De-aktiviert alle ausgewählte Dateien. **Invertieren** - Zum Invertieren der ausgewählten Dateien in der Auftragsmatrix. Wenn zum Beispiel Dateien 1 und 3 ausgewählt sind, würde "Invertieren" sie de-aktivieren und

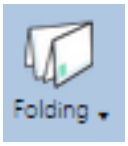
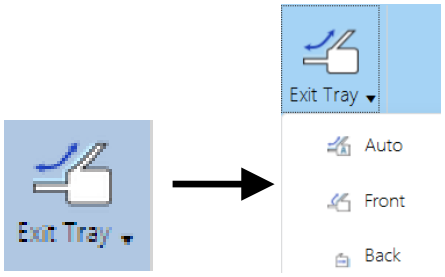
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

	Datei 2 aktivieren.
Element	Funktion
2. Manipulieren	
	Der Bereich Manipulieren besteht aus: • **Spiegeln** - Diese Funktion SPIEGELT das Bild von links nach rechts. • **Rotieren** - Zum Auswählen einer Rotation im Uhrzeigersinn (90 °, 180 °, 270 ° und Auto).
3. Andere Optionen	
	Der Bereich Andere Optionen besteht aus: • Color Mode • Print Quality • Scaling • Media • Stamp • Folding • HPGL • PostScript • Exit Tray
• Farboptionen	
	Bei Verbindung mit einem Farbdrucker sind Auswahlmöglichkeiten für verschiedene Farboptionen vorhanden.

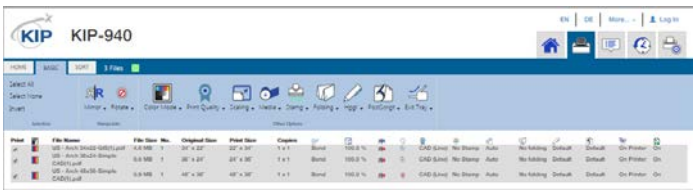
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
• Druckqualität	
	Druckqualität zeigt die Standard-Druckqualitätseinstellungen und sonstige Qualitätsvoreinstellungen an, die in KIP Print Pro erstellt wurden.
• Skalieren	
	Skalieren zeigt die Standard-Skalierungseinstellungen und sonstige Skalierungsvoreinstellungen an, die in KIP Print Pro erstellt wurden.
• Medien	
	Die Auswahl des Mediensymbols zeigt alle verfügbaren Medien an, die zur Benutzung mit dem KIP-Drucker konfiguriert wurden.
• Stempeln	
	Die Auswahl des Stempelsymbols zeigt alle verfügbaren Stempel an, die zur Benutzung mit dem KIP-Drucker konfiguriert wurden.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

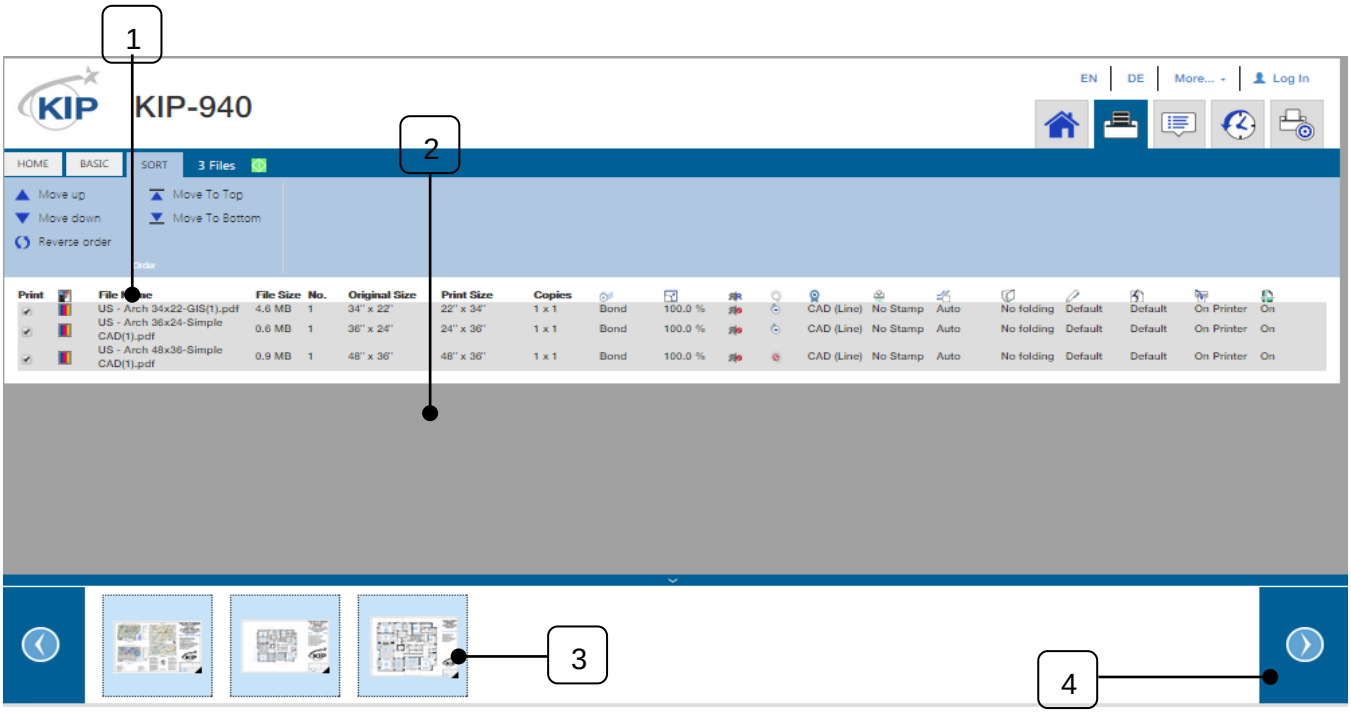
Element	Funktion
• Falten	
	Die Auswahl des Faltsymbols zeigt alle verfügbaren Faltvoreinstellungen an, die zur Benutzung mit dem KIP-Drucker konfiguriert wurden.
• HPGL	
	Die Auswahl des HPGL-Symbols zeigt alle verfügbaren HPGL-Voreinstellungen an, die zur Benutzung mit dem KIP-Drucker konfiguriert wurden.
• Postscript	
	Die Auswahl des Postscript-Symbols zeigt alle verfügbaren Postscript-Voreinstellungen an, die zur Benutzung mit dem KIP-Drucker konfiguriert wurden.
• Ausgabe	
	Über die Auswahl des Ausgabe-Symbols kann festgelegt werden, an welcher Stelle die Druckausgabe ausgegeben wird. Zur Auswahl stehen je nach Druckerkonfiguration Auto, Vorne oder Hinten.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

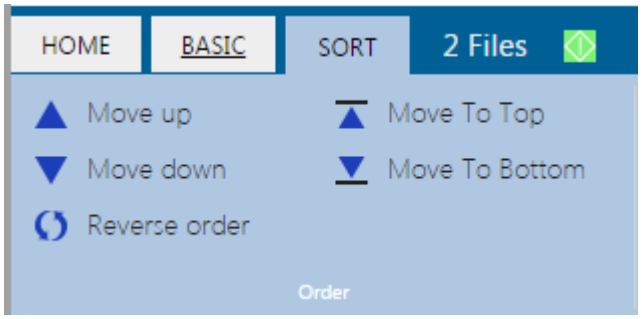
Element	Funktion
4. Auftragsmatrix	
	Wenn Dateien zum Drucken ausgewählt wurden, werden sie in die Auftragsmatrix geladen. Dieser Bereich zeigt an: • Dateiname - Name der ausgewählten Datei. • Name - Seite 1, Seite 2, Seite 3. • Nummer - Nummer der Seite (6-Seiten-Datei würde diese spezielle Seitennummer anzeigen). • Druckgröße - Größe der Ausgabe. • Anzahl - Anzahl der zu druckenden Kopien.
5. Bildvorschau	
	Das Vorschaufenster zeigt eine kleine Vorschau von jeder Datei in der Auftragsmatrix an.
6. Bilder rollen	
	Die Links/Rechts-Pfeile dienen zum Scrollen der Vorschaubilder.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

3.3 Registerkarte Sortieren



Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
1. Reihenfolge	
	Der Bereich Sortieren besteht aus: • Nach oben bewegen - Bewegt die ausgewählte(n) Datei(en) eine Stelle nach oben. • Nach unten bewegen - Bewegt die ausgewählte(n) Datei(en) eine Stelle nach unten. • Umgekehrt - Kehrt die Dateireihenfolge der Dateien in der Auftragsmatrix um. • Nach Oben - Bewegt die ausgewählte(n) Datei(en) in der Auftragsmatrix ganz nach oben. • Nach Unten - Bewegt die ausgewählte(n) Datei(en) in der Auftragsmatrix ganz nach unten.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
2. Auftragsmatrix	
	Wenn Dateien zum Drucken ausgewählt wurden, werden sie in die Auftragsmatrix geladen. Dieser Bereich zeigt an: • Dateiname - Name der ausgewählten Datei. • Name - Seite 1, Seite 2, Seite 3. • Nummer - Nummer der Seite (6-Seiten-Datei würde diese spezielle Seitennummer anzeigen). • Druckgröße - Größe der Ausgabe. • Anzahl - Anzahl der zu druckenden Kopien.
3. Bildvorschau	
	Das Vorschaufenster zeigt eine kleine Vorschau von jeder Datei in der Auftragsmatrix an.

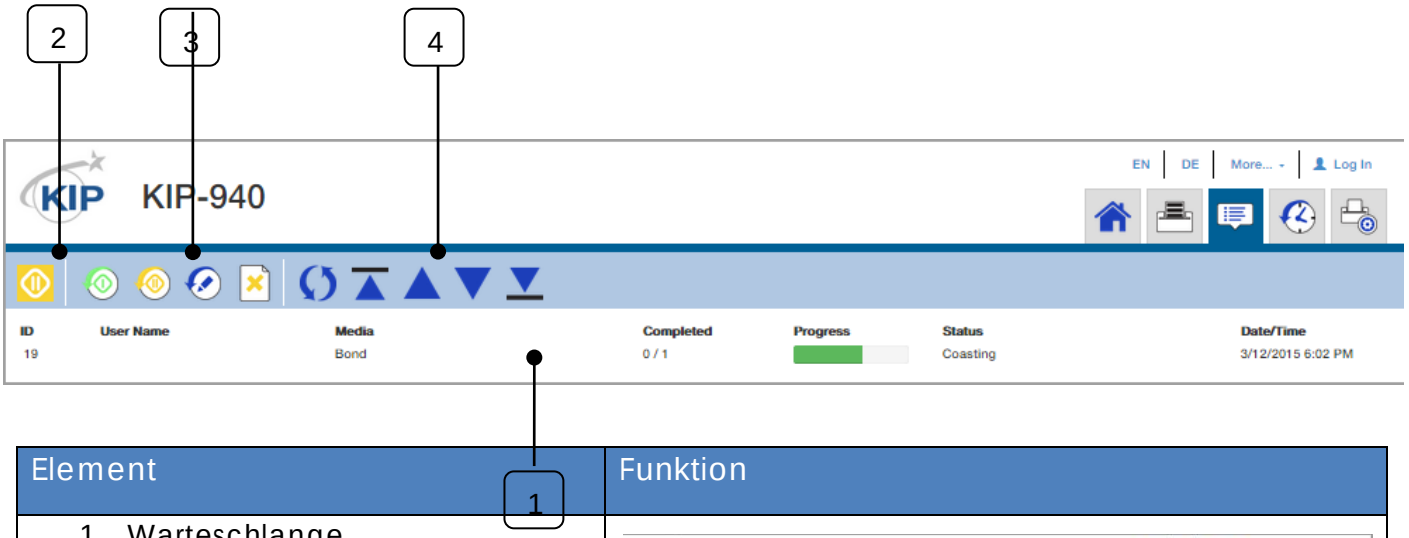
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

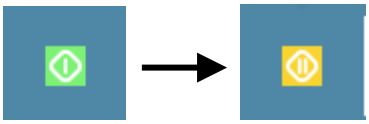
Element	Funktion
4. Bilder rollen	
	Die Links/Rechts-Pfeile dienen zum Scrollen der Vorschaubilder.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

4 Warteschlange

Die Druckerwarteschlange zeigt alle Dateien, die sich gerade zum Drucken in der Warteschlange befinden. So sieht der Benutzer, wo sich der Auftrag im Verhältnis zu den anderen Dateien in der Warteschlange befindet. Ein Administrator kann die Warteschlange auch kontrollieren und die Dateireihenfolge bearbeiten, oder unerwünschte Aufträge löschen.



Element	Funktion
1. Warteschlange	 Die Warteschlange zeigt die Aufträge an, die sich gerade im KIP-Drucker befinden. Hier sind drei Aufträge: • Der erste Auftrag ist pausiert. • Der zweite Auftrag wird gedruckt. • Beim dritten Auftrag wird der RIP durchgeführt.
2. Warteschlange pausieren	 Wählen Sie dieses Symbol, um die gesamte Warteschlange zu pausieren. Wählen Sie es erneut, um die Warteschlange wieder aufzunehmen.

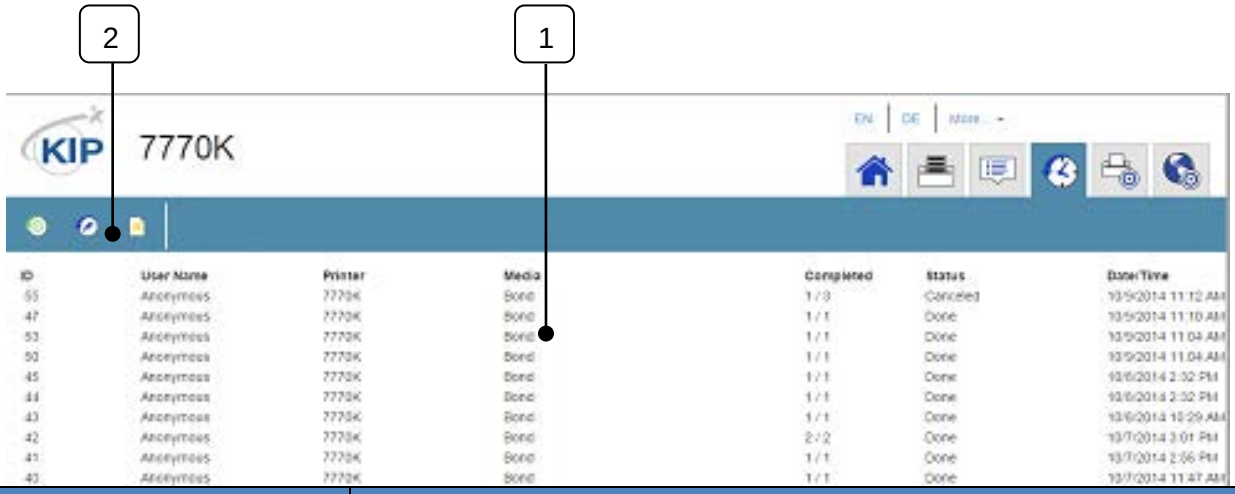
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
3. Warteschlangentools	
	In diesem Bereich befinden sich mehrere Funktionen, einschließlich: • **Gesamte Warteschlange pausieren / wieder aufnehmen** - Pausiert alle Aufträge in der Warteschlange bzw. nimmt sie wieder auf. • **Ausgewählte wieder aufnehmen** - Wenn ein spezifischer Auftrag oder die gesamte Warteschlange pausiert wurde, nimmt man mit diesem Symbol den ausgewählten Auftrag wieder auf. • **Ausgewählte pausieren** - Nachdem ein Auftrag ausgewählt wurde, kann mit diesem Symbol dieser Auftrag einzeln pausiert werden, anstatt der gesamten Warteschlange. • **Ausgewählte bearbeiten** - Die Auswahl von Bearbeiten lädt den Auftrag erneut in die Druckerwarteschlange und erlaubt ein erneutes Bearbeiten und Abschicken. • **Ausgewählte löschen** - Die Auswahl dieses Symbols löscht den ausgewählten Auftrag.
4. Auftragsoptionen	
	In diesem Bereich befinden sich mehrere Funktionen, einschließlich: • Reihenfolge der Aufträge in der Warteschlange umkehren. • Ausgewählte ganz nach oben. • Ausgewählte eins nach oben. • Ausgewählte eins nach unten. • Ausgewählte ganz nach unten.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

5 Warteschlangenhistorie

Die Druckhistorie wird als Liste der in der Vergangenheit ausgeführten Druckaufträge angezeigt. Parameter für die Druckhistorie sind in der Registerkarte Systemeinstellungen von PrintPro.Net definiert.



Element	Funktion
1. Auftragshistorie	
	Aufträge, die gedruckt worden sind, werden in der Auftragshistorie aufgelistet (nur wenn die Historie aktiv ist). Diese können dann, wenn notwendig, bearbeitet und erneut gedruckt werden.
2. Optionen Erneutes Drucken	

ID User Name Printer Media Completed Status Date/Time
55 Anonymous 7770K Bond 1 / 3 Canceled 10/9/2014 11:12 AM
47 Anonymous 7770K Bond 1 / 1 Done 10/9/2014 11:10 AM
53 Anonymous 7770K Bond 1 / 1 Done 10/9/2014 11:04 AM
50 Anonymous 7770K Bond 1 / 1 Done 10/9/2014 11:04 AM

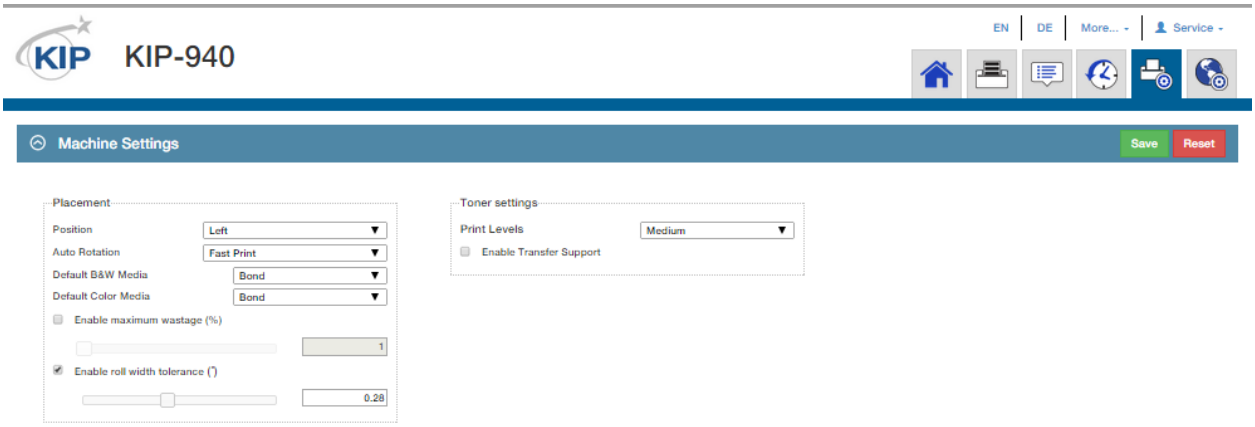
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

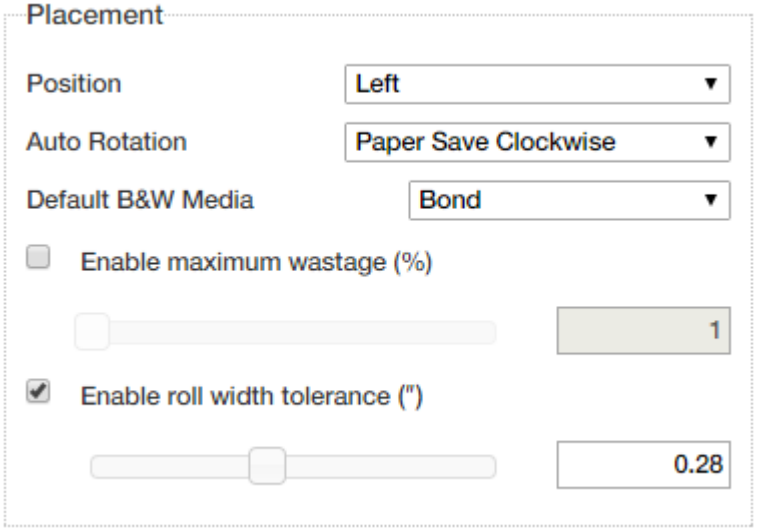
	In diesem Bereich befinden sich mehrere Funktionen, einschließlich: • Ausgewählte erneut drucken - Nach Auswahl von der Liste wird der Auftrag erneut an den Drucker gesendet, um noch einmal gedruckt zu werden. • Ausgewählte bearbeiten - Die ausgewählten Aufträge werden in die Warteschlange geladen, wo sie bearbeitet werden können. • Ausgewählte löschen - Die gewünschten Aufträge werden ausgewählt und dann aus der Druckhistorie gelöscht.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

6 Geräteeinstellungen - Benutzereinstellungen

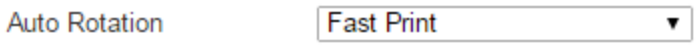
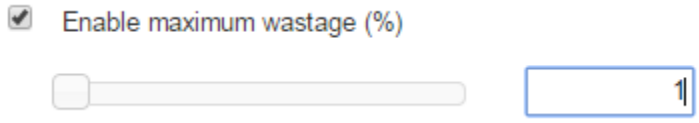
6.1 Medienverarbeitung



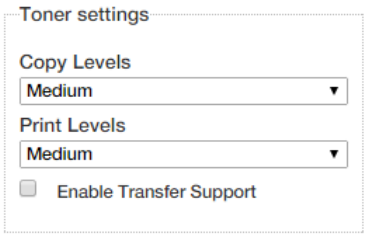
Element	Funktion
1. Platzierung	 Die Platzierung hat in diesem Fenster viele Funktionen. Diese werden in diesem Abschnitt individuell erklärt.

Element	Funktion
2. Bildposition	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

	Zum Positionieren der Seite in der Mitte, oder an der linken oder rechten Kante.
3. Automatisches Drehen	
	Diese Optionen werden benutzt, wenn Automatisches Drehen durch verschiedene Einstellungen und Medienrollengrößen aktiviert ist. Die Bildgröße wird durch diese Einstellung nicht beeinflusst. **Übergröße** - Dreht das Bild automatisch nur dann, wenn das querformatige Bild größer ist als die Breite des ausgewählten Mediums. Kleinere Bildgrößen behalten ihre Ausrichtung auf dem ausgewählten Medium. **Schnelldruck** - Dreht, wenn möglich, ein hochformatiges Bild auf einer verfügbaren Medienrolle auf Querformat. Ein querformatiges Bild kann auch gedreht werden, um auf jede verfügbare Medienrolle zu passen. **Papiersparend im Uhrzeigersinn** - Dreht, wenn möglich, ein hochformatiges Bild auf einer verfügbaren Medienrolle auf Querformat. **Papiersparend entgegen dem Uhrzeigersinn** - Dreht, wenn möglich, ein hochformatiges Bild auf einer verfügbaren Medienrolle auf Querformat.
4. Maximalen Verschnitt aktivieren	
	Dieser Modus bestimmt den maximal erlaubten Verschnitt, wenn kleinformatige Bilder auf größeren Medien gedruckt werden. • Dieser Modus wird verwendet, um beim Drucken den kleinstmöglichen Verschnitt zu produzieren. Das wird erreicht, indem kleine Bilder basierend auf dem angegebenen prozentualen Verschnitt nicht auf den größten Medienrollen gedruckt werden. • Bei einer Einstellung von (1) ist nur die geringste Verschnittmenge erlaubt. • Bei einer Einstellung von (100) ist die maximale Verschnittmenge erlaubt.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

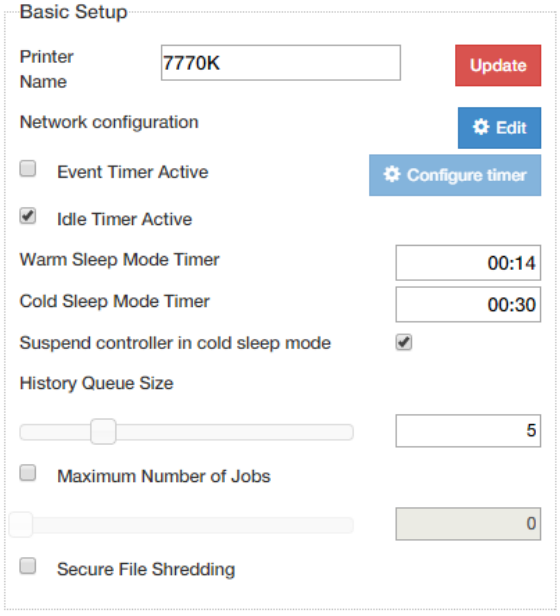
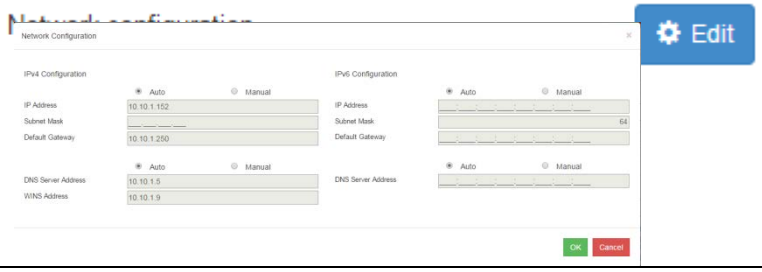
Element	Funktion
5. Rollenbreitentoleranz	
	Wenn diese aktiviert ist, kann über einen Schieber oder eine direkte Tastatureingabe ein Millimeterwert (1-15) eingestellt werden. Der Standardwert ist 3 mm. Je nach Positionseinstellung wird damit bestimmt, welche Kante (links, rechts oder beide) digital beschnitten wird. Bei einer Position "Rechts" wird beispielsweise das Bild nach rechts gerückt, und die linke Seite des Bildes wird um den bei der Rollenbreitentoleranz eingegebenen Wert beschnitten. Wenn "Position" auf "Mitte" eingestellt ist, werden beide Seiten gleichmäßig um den Toleranzwert beschnitten.
6. Tonereinstellungen	 **ANMERKUNG:** Kopierschwellwerte sind sichtbar, wenn ein Scanner angeschlossen und aktiviert ist.
	Kopierschwellwerte (Scanner angeschlossen) - Passt die Druckdichte an. Beeinflusst nur Drucke, die im Kopiermodus erstellt werden. **Tonerauftrag Drucken -** Passt die Druckdichte an. Beeinflusst nur Drucke, die im Kopiermodus erstellt werden. **„Transfer Support“ aktivieren** - In manchen Fällen wird die auf das Medium aufgetragene Tonermenge erhöht, wenn diese Funktion aktiviert ist. Es ist möglich, dass das Druckbild so hell aussieht (nicht klar), auch wenn die Dichteeinstellung in Ordnung oder höher als notwendig ist. Dieses Problem kann auftreten, wenn spezielle Medien verwendet werden, wobei es dann schwierig sein

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

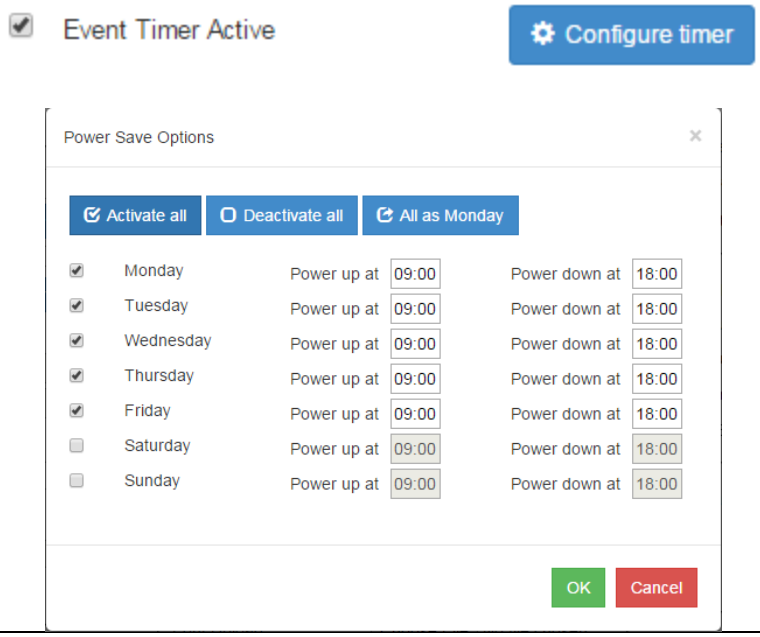
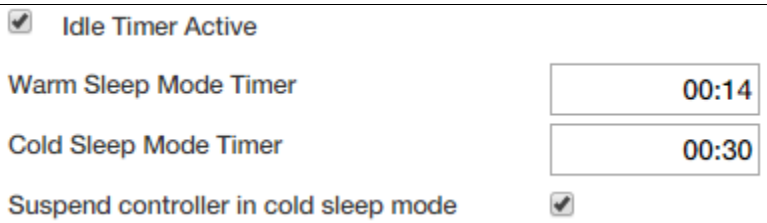
	kann, das Tonerbild komplett darauf zu übertragen. **ANMERKUNG: Wenn verfügbar auf Ihrem KIP Druckermodell. Bei Unsicherheit kontaktieren Sie Ihren Techniker.**

Systemeinstellungen - Administrator

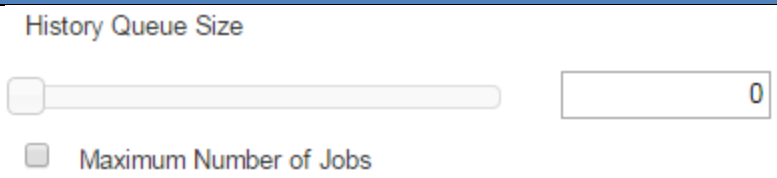
7.1 Systemeinstellung

Element	Funktion
1. Basiseinstellung	 Die Basiseinstellung hat in diesem Fenster viele Funktionen. Diese werden in diesem Abschnitt individuell erklärt.
2. Druckerbezeichnung	 Zeigt die Druckerbezeichnung des verbundenen Druckers an. Die Druckerbezeichnung kann hier geändert werden. Wählen Sie aktualisieren, um die Druckerbezeichnung zu ändern.
3. Netzwerk Konfiguration	

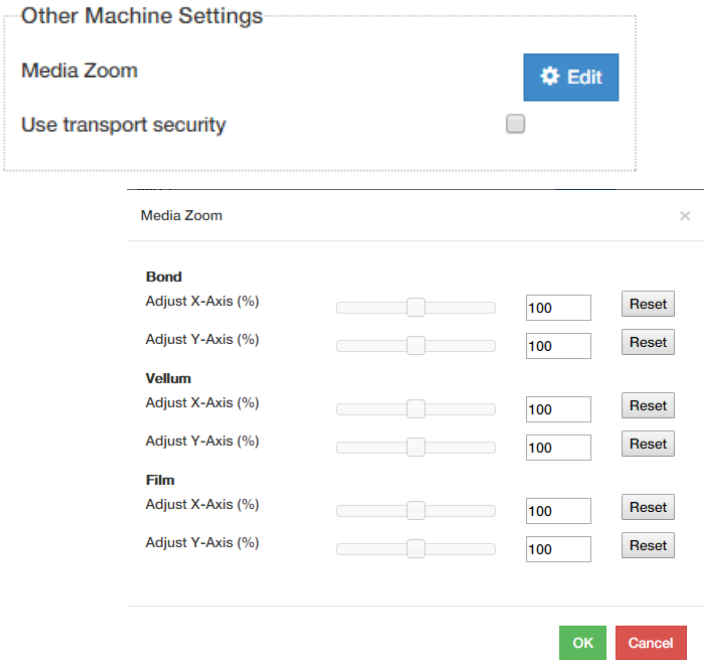
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

	Hier wird die Netzwerkkommunikation (IPv4 oder IPv6) eingerichtet.
Element	**Funktion**
4. Schlafeinstellungen - Energiesparen nach Zeitschaltuhr	 Energiesparen nach Zeitschaltuhr - Hiermit werden eine Systemaufwachzeit und die Zeit für "Cold Sleep" des Druckers aktiviert. Dies kann über die Schaltfläche Zeiten konfigurieren auf Tagesbasis eingestellt werden.
5. Schlafen-Einstellungen • Zeit bis „Warm Sleep“ • Zeit bis „Cold Sleep“ • Controller in Ruhemodus bei „Cold Sleep“	 **Energiesparen nach Ablaufzeit** - Aktiviert den Systemschlaf-Timer für warmen und kalten Schlaf. Das Beispiel oben ist die Standardeinstellung, mit Warmschlaf von 15 Minuten und Kaltschlaf von 1 h 30 min. **Controller in Ruhemodus** - löst KCS Schlaf/Standby (S3-Modus) aus, nachdem die Maschine den voreingestellten Zeitraum für das Energiesparen nicht benutzt wurde

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
6. Größe der Warteschlangenhistorie	 Die Warteschlangenhistorie ist standardmäßig ausgeschaltet (Wert auf 0). Mit dem Schieber oder der Eingabe eines Wertes von 0 bis 20 GB kann der gewünschte Festplattenplatz bestimmt werden. Dieser wird als FIFO (first in/first out) festgelegt, so dass der älteste Eintrag gelöscht wird, sobald der Platz verbraucht ist.
7. Sicheres Dateischreddern	 Die Overwrite-Technologie von KIP überschreibt Daten sofort, nachdem der Auftrag verarbeitet wurde, mit anderen Informationen, so dass die Daten des originalen Großformat-Auftrags (Drucken, Kopieren oder Scannen) nicht mehr wiederhergestellt werden können. Dadurch wird die Sicherheit Ihrer Daten sichergestellt. Die Overwrite-Technologie von KIP entspricht DOD 5220.22-M.

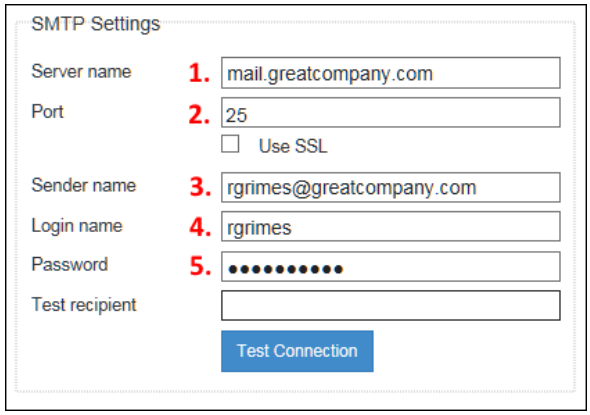
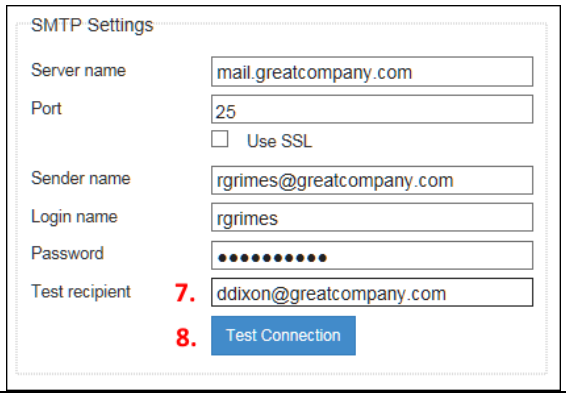
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
8. Andere Geräteeinstellungen	
	Größenkorrektur: [Schaltfläche Bearbeiten] Mit der Größenkorrektur kann das Bildseitenverhältnis des Druckbildes durch das Ändern der Prozentwerte von X- und Y-Achse unabhängig voneinander angepasst werden. • Die Werte können von 90% bis 110% in Schritten von 1% angepasst werden. • Anpassungen für individuelle Medientypen. • Hiermit können Sie Anpassungen bei Umgebungsveränderungen des Mediums machen. • Diese Anpassung wirkt sich auf Kopier- und Druckmodus aus. **- Sichere Datenübertragung [Kästchen]** • Angehakt = Daten zum Gerät und zurück werden verschlüsselt. (SSL) • Nicht angehakt = Verschlüsselung wird nicht verwendet **ANMERKUNG:** Zum Funktionieren dieser Option wird eine korrekte DNS-Auflösung vorausgesetzt.

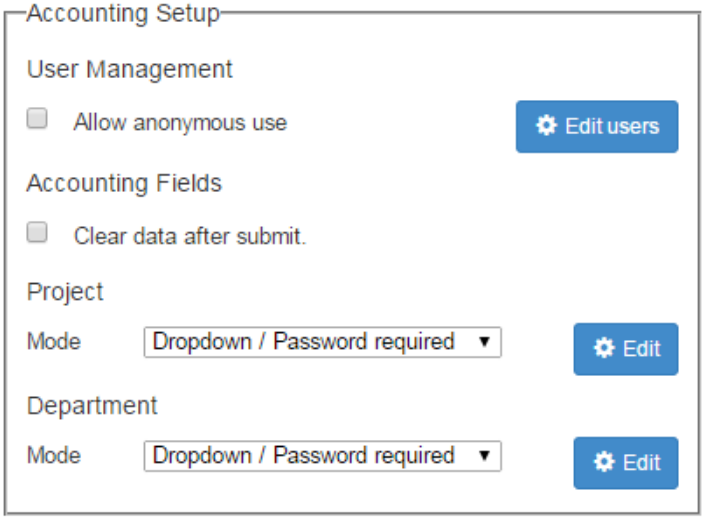
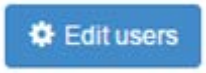
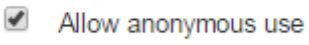
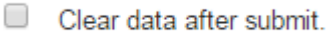
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
9. Bilderweiterung	
	Modus „Image Expansion“ (hinterer Rand) [Kästchen] Wenn "Bilderweiterung" aktiviert ist, werden die Randeinstellungen für die hintere Kante und Seitenkanten im Drucker ignoriert. Damit kann die LED das Bild bis zur hinteren Kante und Seitenkanten auf die Trommel aufbringen. • Der Rand für die hintere Kante ist werksseitig auf 5 mm eingestellt. (der unbedruckte Bereich an der hinteren Kante beträgt 5 mm) • Wenn die Einstellung aktiviert ist, wird die Produktivität des Druckers eingeschränkt, da der innere Kopierabstand sich vergrößert. So kann die Trommel zwischen den Drucken gereinigt werden. • Diese Einstellung beeinflusst auch die Führungskante und die Seitenränder sowie die hinteren Kanten des Druckes.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

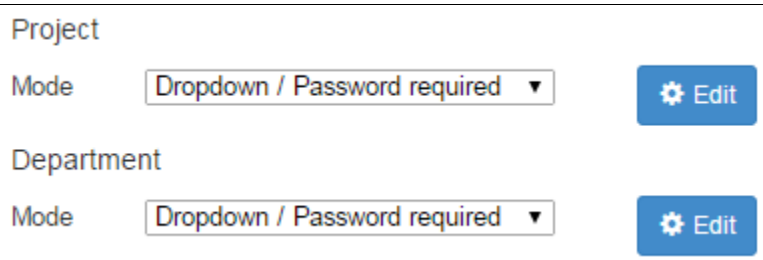
Element	Funktion
10. SMTP-Einstellungen	  Dieser Abschnitt ist zum Versenden von E-Mail-Benachrichtigungen auszufüllen. Informationen eingeben 1. Servername - Die SMTP- und Server-Daten werden durch den Netzwerkadministrator zur Verfügung gestellt. 2. Port 3. Name des Absenders (E-Mail Adresse) 4. Benutzername 5. Kennwort 6. Sichern 7. E-Mail-Adresse Empfänger testen 8. Schaltfläche Verbindung testen

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

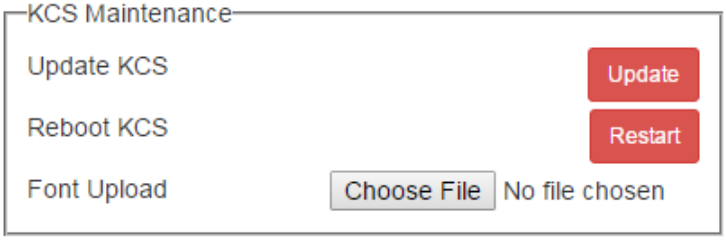
Element	Funktion
11. Accounting-Einstellung	 Die Accounting-Einstellung hat in diesem Fenster viele Funktionen. Diese werden in diesem Abschnitt individuell erklärt.
• Benutzer editieren	 Zum Bearbeiten bestehender Konten durch den Administrator.
• Anonyme Verwendung zulassen	 Wenn "Anonyme Verwendung zulassen" aktiviert ist, kann der Drucker anonym unter Umgehung des Accounting verwendet werden. Wenn "Anonyme Verwendung zulassen" nicht aktiviert ist, ist ein Login zur Benutzung des KIP-Druckers notwendig.
• Dateien nach Absenden löschen.	 Wenn Accounting verwendet wird, löscht diese Option, falls aktiviert, die Accounting-Felder, so dass vor der Benutzung zwingend neue Daten eingegeben werden müssen.

Element	Funktion

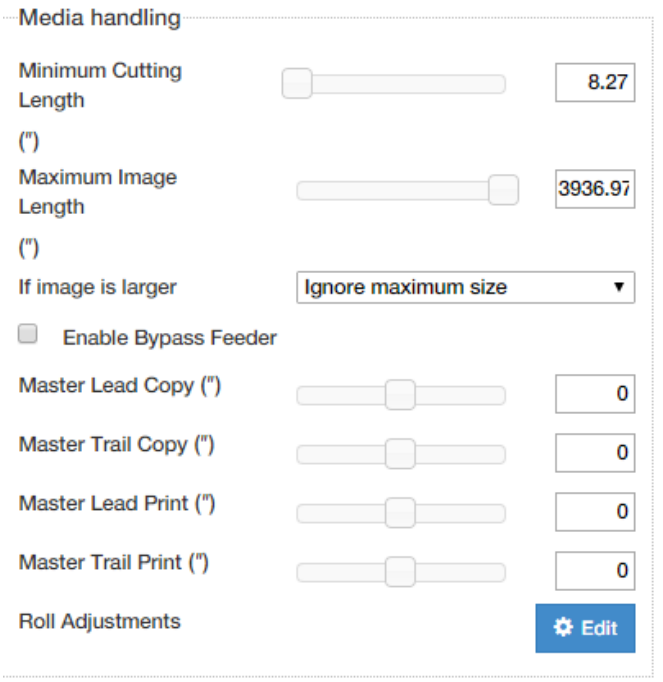
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

• Accounting-Felder	 Accounting-Felder können durch einen Administrator hinzugefügt oder bearbeitet werden. Der Modus kann auch hier eingestellt werden: • Keine - für dieses Feld gelten keine Voraussetzungen. • Erforderlich - zum Drucken ist die Eingabe von Informationen in dieses Feld erforderlich. • Dropdown - zur Auswahl von Daten aus einem Dropdown-Fenster. • Dropdown / Passwort erforderlich - erfordert ein Kennwort in Kombination mit einer Dropdown-Auswahl.

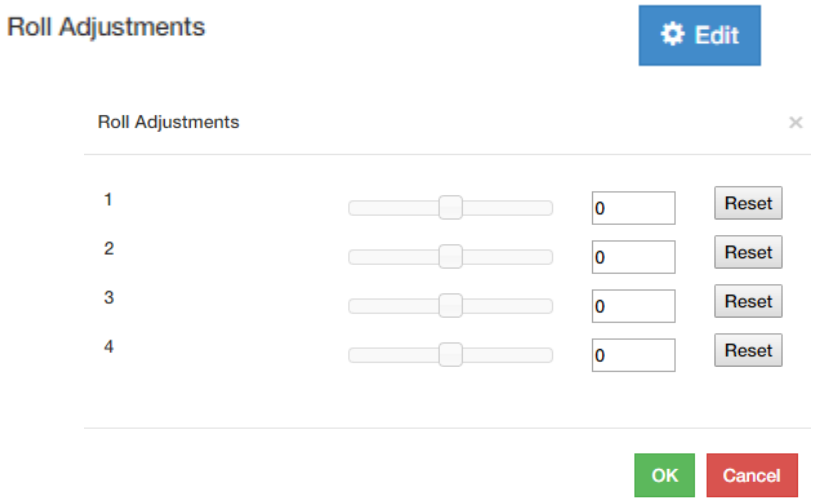
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
12. KCS Controller Wartung	
	Die KCS Controller Wartung hat in diesem Fenster viele Funktionen. Diese werden in diesem Abschnitt individuell erklärt.
• KCS aktualisieren	
	Wählen Sie die Schaltfläche Aktualisieren, um Patches direkt zum KIP KCS-Controller hochzuladen.
• KCS neu starten	
	Die Auswahl der Schaltfläche Neustart startet den KCS-Controller neu, ohne dass er komplett ausgeschaltet werden muss.
• Schriftart hochladen	
	Wählen Sie Schriftart aus, die auf den lokalen KIP hochgeladen und dort installiert werden sollen. Um Fonts hinzuzufügen, wählen Sie die Schaltfläche "Fonts hochladen" und suchen Sie auf dem lokalen Rechner oder Server nach .ttf-Dateien (True Type Fonts). Wählen sie "Öffnen", um die Fonts im KIP zu installieren. Weitere Maßnahmen am KIP sind nicht erforderlich.

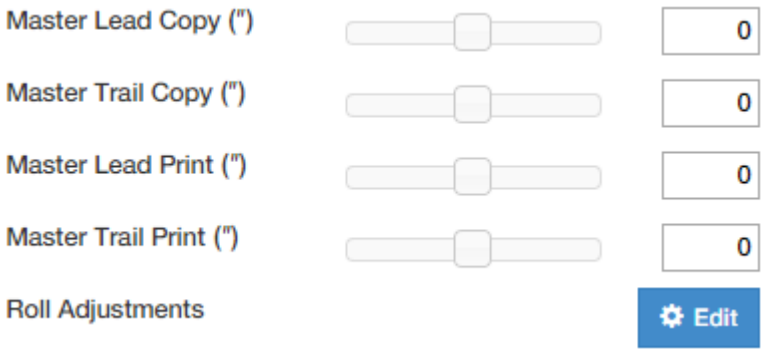
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
13. Medienverarbeitung	 Die Medienverarbeitung enthält viele Funktionen. Diese werden individuell erklärt.
• Minimale Schnittlänge	 **Minimale Schnittlänge [Schieber]** Bedenken Sie beim Einstellen der minimalen Länge den Papierpfad, den Abstand zwischen den Laufrollen. • Wenn der Falter verbunden ist • Wenn der Stapler verbunden ist • Einstellungen in (mm) oder ("), je nach Spracheinstellung von PrintPro.Net.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
• Maximale Bildlänge	 **Maximale Bildlänge [Schieber]** Die maximale Schnittlänge sollte entsprechend der Fähigkeiten des Druckers eingestellt sein. • Einstellungen in (mm) oder (''), je nach Spracheinstellung von PrintPro.Net. • Stellen Sie den Drucker auf maximale Drucklänge ein
• Bypass Einzugschacht aktivieren	 **Bypass Einzugschacht aktivieren [Kästchen]** • Aktiviert den Einzelblatteinzug am Drucker
• Rollenjustage	
	Rollenjustage [Schaltfläche Bearbeiten]: Die Justage bewegt das Bild nach links (-) oder rechts (+) von der Mitte auf dem Medium, falls das Medium auf dem Papierkern verschoben ist.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

• Standardrand vorne – Kopieren • Standardrand hinten– Kopieren • Standardrand vorne – Drucken • Standardrand hinten – Drucken	

Standardrand vorne – Kopieren [Schieber]
Dies passt die Bildposition auf dem Druck an und kann die Schneidelänge beeinflussen.

- Positiv fügt der Führungsseite weiße Fläche hinzu, wodurch der Ausdruck verlängert wird. Die hintere Kante wird nicht verändert.
- Negativ beschneidet die Führungsseite, wodurch die Drucklänge verkürzt wird.
- Verfügbar auf MFP-Systemen.

Standardrand hinten – Kopieren [Schieber]
Dies passt die Bildposition auf dem Druck an und kann die Schneidelänge beeinflussen.

- Positiv fügt der hinteren Kante weiße Fläche hinzu, wodurch die Seite verlängert wird. Die vordere Kante wird nicht verändert.
- Negativ beschneidet die hintere Seite, wodurch die Drucklänge verkürzt wird. Die vordere Kante wird nicht verändert.
- Verfügbar auf MFP-Systemen.

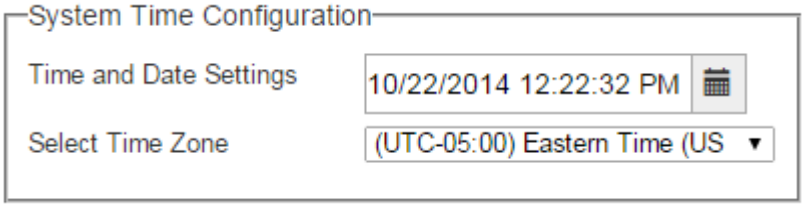
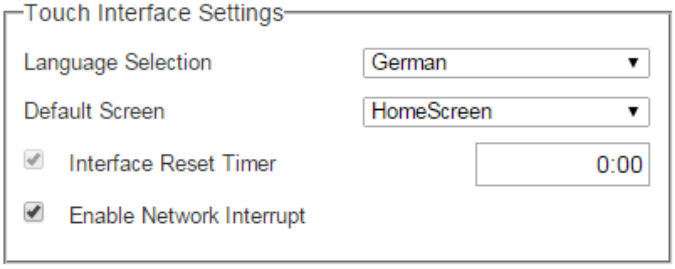
Standardrand vorne – Drucken [Schieber]
Dies passt die Bildposition auf dem Druck an und kann die Schneidelänge beeinflussen.

- Positiv fügt der Führungsseite weiße Fläche hinzu, wodurch der Ausdruck verlängert wird. Die hintere Kante wird nicht verändert.
- Negativ beschneidet die Führungsseite, wodurch die Drucklänge verkürzt wird.

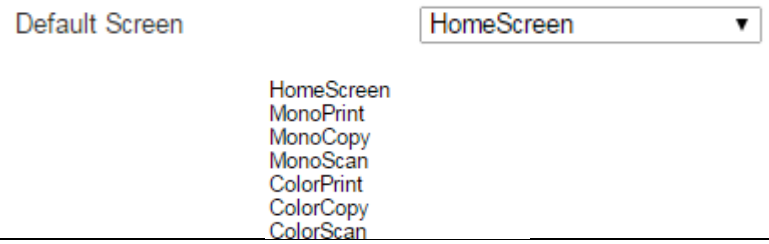
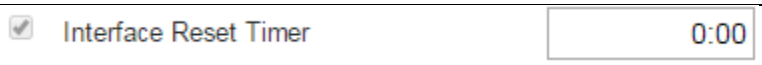
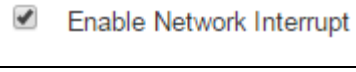
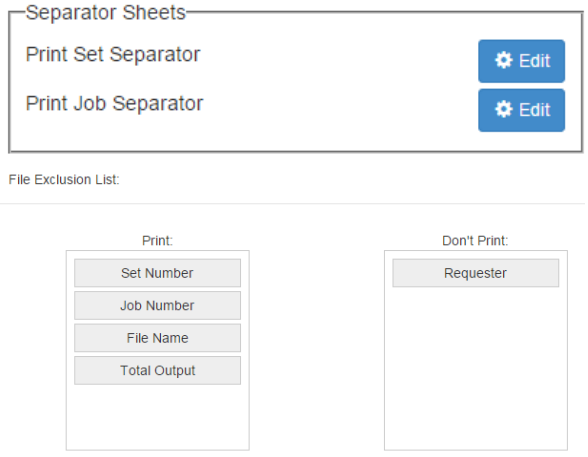
Standardrand hinten – Kopieren [Schieber]
Dies passt die Bildposition auf dem Druck an und kann die Schneidelänge beeinflussen.

- Positiv fügt der hinteren Kante weiße Fläche hinzu, wodurch die Seite verlängert wird. Die vordere Kante wird nicht verändert.
- Negativ beschneidet die hintere Seite, wodurch die Drucklänge verkürzt wird. Die vordere Kante wird nicht verändert.

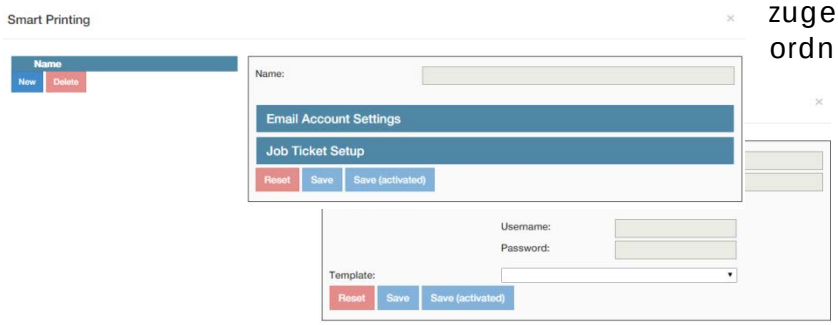
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
14. Systemzeit	 Die Systemzeit-Konfiguration wird verwendet, um die Zeit und das Datum der Zeitzone einzustellen, in der sich der KIP-Drucker befindet. **ANMERKUNG:** Standard ist Eastern Standard Time (USA), daher ist die richtige Einstellung hier wichtig, wenn sich der Drucker nicht in der EST befindet.
15. Benutzeroberfläche	 Die Benutzeroberflächen-Einstellung hat in diesem Fenster viele Funktionen. Diese werden in diesem Abschnitt individuell erklärt.
• Sprachwahl	 Wählen Sie aus den verfügbaren die gewünschte Sprache, die auf dem KIP-Drucker verwendet werden soll.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
• Standardbildschirm	 Wählen Sie den Standardbildschirm, der bei einem Start oder Reset des Systems als erster erscheint.
• Schnittstellen-Reset-Timer	 Wenn ein Wert im Reset-Timer eingegeben wird, wird der KIP auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt, wenn der Timer auslöst.
• Netzwerkunterbrechung aktivieren	 Aktivieren Sie das Kästchen, um eine Netzwerkunterbrechung der Warteschlange zu erlauben.
16. Trennblätter	 Trennblätter können konfiguriert werden, zwischen jedem Satz zu drucken oder nach jedem Auftrag. Trennblätter enthalten Informationen über den aktuellen Druckauftrag, so wie: • Satznummer • Auftragsbezeichnung • Auftraggeber • Dateiname • Gesamtausgabe **ANMERKUNG:** Die Trennblätter-Information kann einfach bearbeitet werden, indem das unerwünschte Tag in das

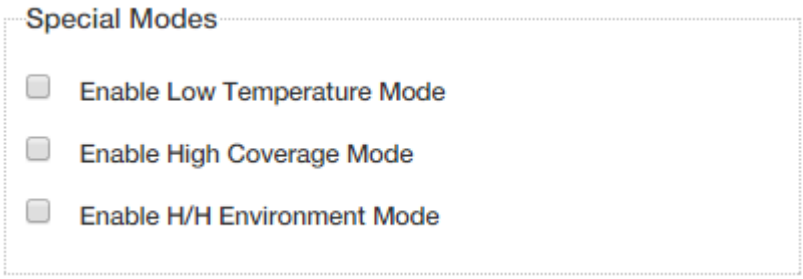
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

	"Nicht Drucken"-Fenster gezogen wird.
Element	**Funktion**
17. Auftragsabruf	 **Hinweis:** bitte lesen Sie die Schritt-für-Schritt-Anleitung im Tutorial "Hotfolder-Installation und Verwendung" auf der KIP-Webseite.
	Hotfolder [Schaltfläche Bearbeiten] Ein Ordner im Netzwerk, der von der KCS auf Aufträge abgefragt wird. • Die Einstellung schließt auf diesen Speicherort zuge ordn  Vorlagen ein, so dass alle Aufträge, die in diesen Ordner gelegt werden, die Einstellungen der Vorlage annehmen. **Smart Printing [Schaltfläche Bearbeiten]** Richten Sie ein E-Mail-Konto ein, um Druckaufträge per Mail zu seinen. Angehängte Dateien werden je nach Einrichtung gedruckt. • Email Konto Einstellungen... • Einrichtung Auftragsschein • Der Ausgabemodus kann in der KCS Mailbox auf "Halten" eingestellt werden, oder auf das Drucken mit Auftragsschein.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

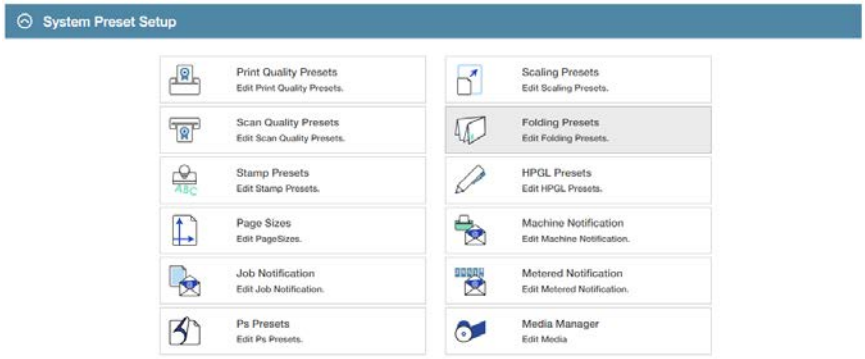
Element	Funktion
18. Ausgabeoptionen	
	Einstellungen Ausgabefach [Schaltfläche Bearbeiten} Hier werden die Ausgabeoptionen bestimmt, für Drucker, die über Stapeln vorne und hinten verfügen. • Über die Schaltfläche Bearbeiten können hinteres und vorderes Stapeln aktiviert oder deaktiviert werden. **Stapeln (Dropdown-Liste)** Mit Stapeln wird die Standard-Ausgabeoption eingestellt, entweder Hinten oder Vorne. • Der Benutzer kann die Ausgabeoptionen für jeden Auftrag in KIP Print Pro ändern, wenn nötig. • Wenn ein Falter angeschlossen ist, wird die Steuerung über den abgeschickten Auftrag bestimmt. • Bei Falten wird hinten ausgegeben, bei Nicht Falten wird vorne gestapelt. **Falten aktivieren [Kästchen]** Aktiviert die Kommunikation zwischen dem Falter und Drucker über KCS. • Nicht verfügbar auf 770K

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
19. Besondere Modi	
	Modus "Hoher Tonerauftrag" [Kästchen] Wenn dieser Modus aktiviert ist, wird der innere Kopienabstand erhöht, so dass die Fixiereinheit zwischen jeder Kopie die richtige Fixiertemperatur erreichen kann. • Dieser Modus ist verfügbar bei der 7770K, 7970K, 770K und 7170K. **Modus "Hoher Tonerauftrag" [Kästchen]** Wenn der Modus Hoher Tonerauftrag aktiviert ist, steht der Entwicklerwalze zum Drucken mit hohem Tonerauftrag mehr Toner zur Verfügung. • Dieser Modus ist verfügbar bei der 7770K und 7970K. **Modus „H/H Umgebung“ [Kästchen]** Die Aktivierung dieses Modus verschiebt die Medienwarteposition für die Rollenfächer 2 und 4 nah an die Rolle. • Dieser Modus ist verfügbar bei der 7770K, 7970K, 770K und 770K.

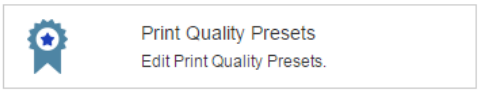
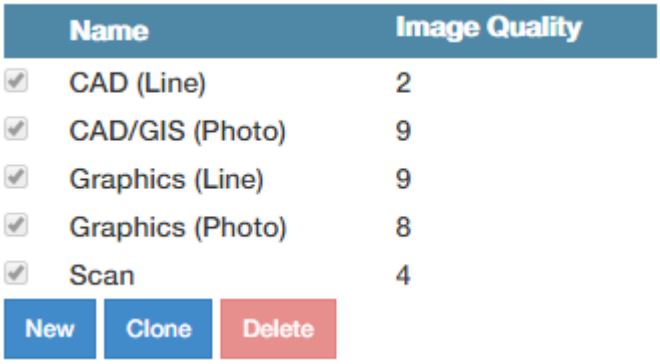
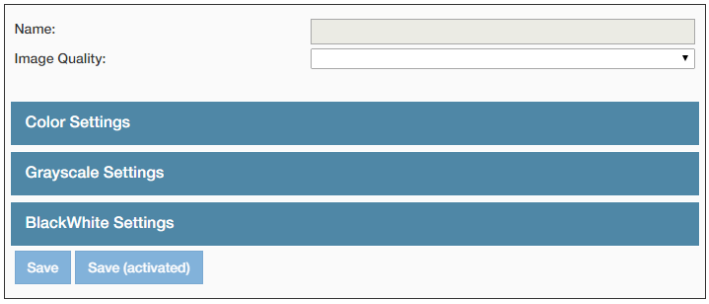
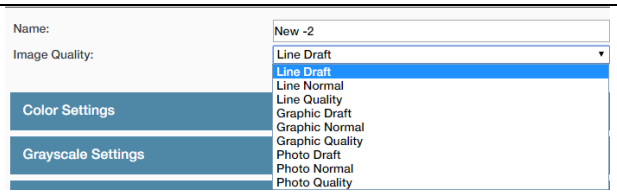
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

7.2 Einrichtung Systemvoreinstellung

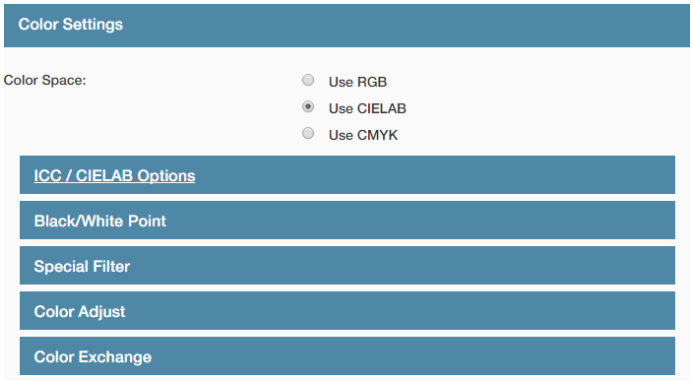
Element	Funktion
1. Voreinstellungen einrichten	
	Die Vorlagen-Einstellung hat in diesem Fenster viele Funktionen. Diese werden hier individuell erklärt.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

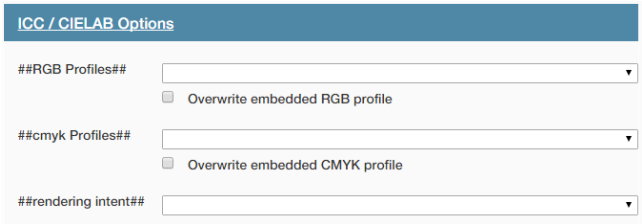
7.2a Qualitätsvoreinstellungen Druck

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Wählen Sie das Symbol Druckqualität.	
2.	In diesem Bildschirm werden alle vorkonfigurierten Druckqualität-Modi angezeigt und neue Voreinstellungen können angelegt werden.	
3.	Über die Auswahl des Symbols "Neu" können Sie eine neue Druckqualitäts-Voreinstellung erstellen. Füllen Sie die entsprechenden Bereiche aus und wählen Sie "Sichern" um die Voreinstellung zu sichern, oder "Sichern (aktiv), um sie gleichzeitig zu sichern und zu aktivieren.	
4.	**Name** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen angezeigt.	
5.	**Bildqualität** - Wählen Sie die verfügbaren Einstellungen aus dem Dropdown.	

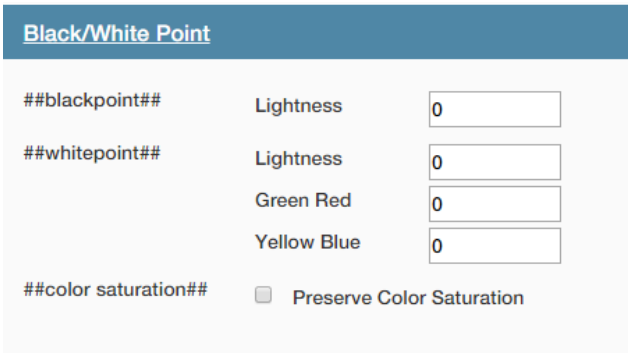
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Schritt	Aktion	Illustration
6.	Farbraum- Es gibt verschiedene Farbeinstellungen, die im ausgewählten Farbraum angewendet werden können. • **RGB benutzen** o Mit RGB benutzen können Einstellungen für Schwarz-/Weiß-Punkt, Graukorrektur, Gammakorrektur und Spezialfilter vorgenommen werden. • **CIELAB benutzen** o Mit CIELAB benutzen können Einstellungen für ICC / CIELAB Optionen, Schwarz-/Weiß-Punkt, Spezialfilter, Farbabstimmung und Farbersetzung vorgenommen werden. • **CMYK benutzen** o CMYK benutzen hat keine weiteren Einstellungsmöglichkeiten, da hier die in der Datei erstellten CMYK-Einstellungen verwendet werden.	

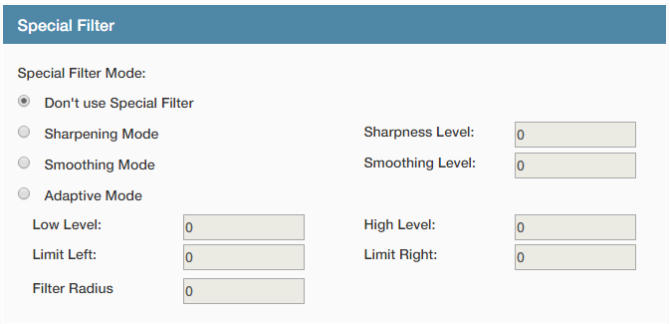
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Schritt	Aktion	Illustration
	Farbeinstellungen - fortgesetzt **ICC / CIELAB Optionen** • RGB-Profile - Wählen Sie aus sRGB und aktivieren oder deaktivieren Sie Eingebettetes RGB-Profil überschreiben. • **CMYK-Profile** - Wählen Sie aus SWOP und Euroscale und aktivieren oder deaktivieren Sie Eingebettetes CMYK-Profil überschreiben. • **Rendering Intent** - Wählen Sie aus o Perzeptuell o Absolut o Relativ o Sättigung	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

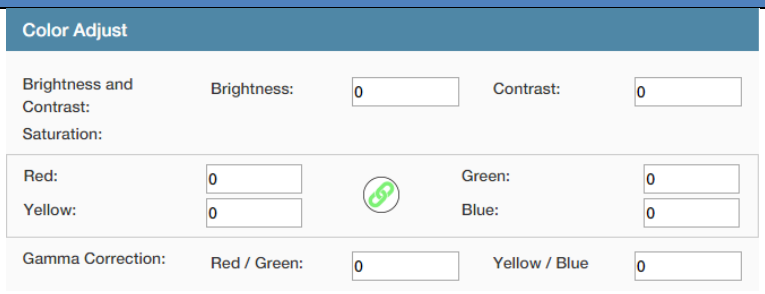
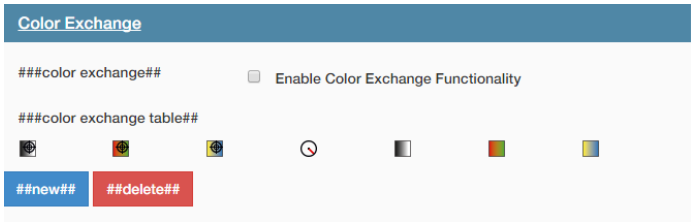
Schritt	Aktion	Illustration
	Farbeinstellungen - fortgesetzt **Schwarz-/Weiß-Punkt** • **Schwarzpunkt** - bestimmen Sie die Helligkeit von 0 bis 100. 0. Je geringer der Wert, desto dunkler die Ausgabe. • **Weißpunkt** - bestimmen Sie die Helligkeit von 100 bis 0. Je höher der Wert, desto heller die Ausgabe. • **Grün zu Rot** - bestimmen Sie den Grün-zu-Rot-Wert von 0 bis 127. Je geringer der Wert, desto mehr Grün in der Ausgabe; je höher der Wert, desto mehr Rot in der Ausgabe. • **Gelb zu Blau** - bestimmen Sie den Geld-zu-Blau-Wert von 0 bis 127. Je geringer der Wert, desto mehr Gelb in der Ausgabe; je höher der Wert, desto mehr Blau in der Ausgabe. • **Farbsättigung** - aktivieren Sie das Kästchen Farbsättigung erhalten, um die Farbsättigung unbeeinträchtigt von allen Veränderungen an Schwarz- und Weißpunkt zu halten.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

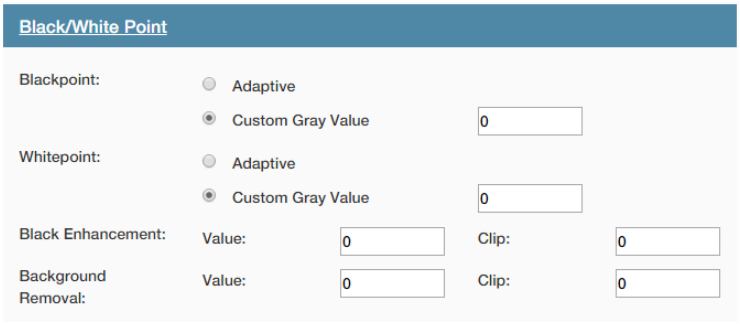
Schritt	Aktion	Illustration
	Farbeinstellungen - fortgesetzt **Spezialfilter**	

- **Spezialfilter nicht verwenden** - mit dieser Auswahl wird kein Spezialfilter angewendet
- **Scharfzeichnungsmodus** - zum schärfen eines unscharfen Bildes. Umrisse werden verstärkt, so dass Bilder klarer erscheinen. Diese Einstellung erhöht den Kontrast zwischen hellen und dunklen Pixeln und erhöht die Kantenschärfe von Text und Linien drastisch. 0 keine Schärfung, 100 maximale Schärfung. Standard ist 50.
- **Weichzeichnungsmodus** - reduziert Bildrauschen und Verzerrungen, und beeinflusst den Kontrast des gesamten Bildes.
- **Adaptiver Modus** - - besteht aus zwei individuellen Filtern, beide bieten die Funktionen von SCHÄRFUNG und WEICHZEICHNUNG deren Intensität in den Eingabefeldern bei LEVEL angepasst werden können. Das obere Eingabefeld steuert Objekte im Vordergrund, die betont werden sollen, so wie Text; das untere Eingabefeld ist für Bildhintergründe, die weichgezeichnet werden sollen. Mit beiden Filtern erreichen Sie den maximalen Weichzeichnungseffekt bei **0** und den maximalen Scharfzeichnungseffekt bei **100**.
- **Filterradius** - der Wert des Filterradius verändert die Anzahl an Pixeln, die vom aktuellen Filter beeinflusst werden.

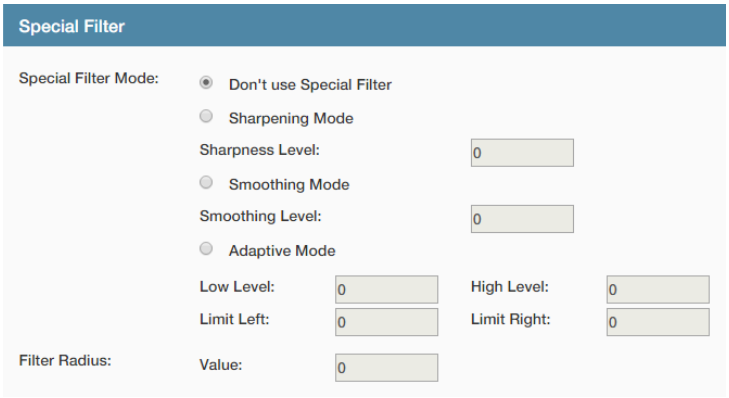
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Schritt	Aktion	Illustration
	Farbabstimmung - erlaubt die Feineinstellung der Farben im LAB-Farbraum.	
	Die Sättigungskanäle sind zwei halbe Achsen des a- und b-Kanals. Sie können entweder getrennt oder alle zusammen verändert werden. Wenn Sie sie gleichzeitig verändern möchten, aktivieren Sie das Kettensymbol in der Mitte. Um einen Farbstich zu entfernen, können Sie die Werte der Farbabstimmung verwenden. Gammakorrektur - zur Anpassung von Farbverschiebungen in den Bereichen Rot zu Grün und Gelb zu Blau, um die Helligkeit zu korrigieren.	
	Farbeinstellungen - fortgesetzt **Farbersetzung** - zur Verwendung geben Sie die Lab-Quellwerte auf den ersten drei Stellen ein, und die Zielwerte auf den letzten drei Stellen.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

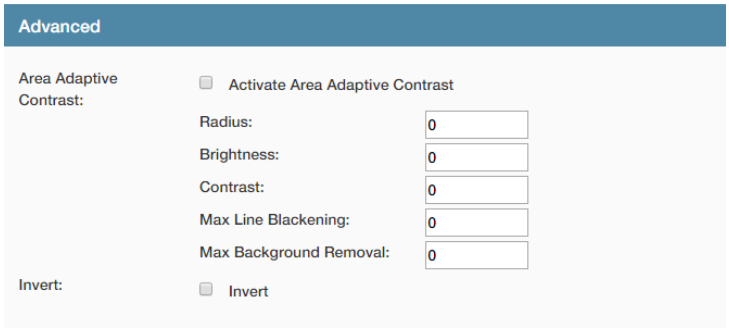
Schritt	Aktion	Illustration
7.	**Graustufen-Einstellungen** - es gibt viele Einstellungen, die in dieser Auswahl verwendet werden können: • Schwarz-/Weiß-Punkt • Spezialfilter • Erweitert	
	▪ **Schwarzpunkt** • Adaptiv (BP) - die adaptiven Werte können nicht bearbeitet werden; sie werden für jede Datei berechnet. Diese Automatik erkennt und stellt den Schwarzpunkt ein • Benutzerdefinierter Grauwert (BP) kann von 0 bis 255 angepasst werden. Ein höherer Wert ergibt einen dunkleren Text. ▪ **Weißpunkt** • Adaptiv (WP) - die adaptiven Werte können nicht bearbeitet werden; sie werden für jede Datei berechnet. Diese Automatik erkennt und stellt den Weißpunkt ein. • Benutzerdefinierter Grauwert (WP) kann von 0 bis 255 angepasst werden. Ein niedrigerer Wert ergibt einen helleren Text. ▪ **Schwarzverstärkung** • Die Schwarzverstärkung ermöglicht Ihnen das Bearbeiten von Schwarzwerten. Je niedriger der Wert, desto heller das Schwarz. Clipping bestimmt den neuen Basis-Schwarzwert, je nach dem Schwarzwert, der in Schwarzverstärkung eingestellt wurde. ▪ **Hintergrund entfernen** • Zum Einstellen des Hintergrundkontrastes (z.B. zur weiteren Feineinstellung der Textsichtbarkeit). Sie können zusätzlich die Weiß-zu-Grau-Werte reduzieren oder verbessern. Je höher der Clipping-Wert, desto heller und weißer werden die weißesten Elemente des Bildes.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

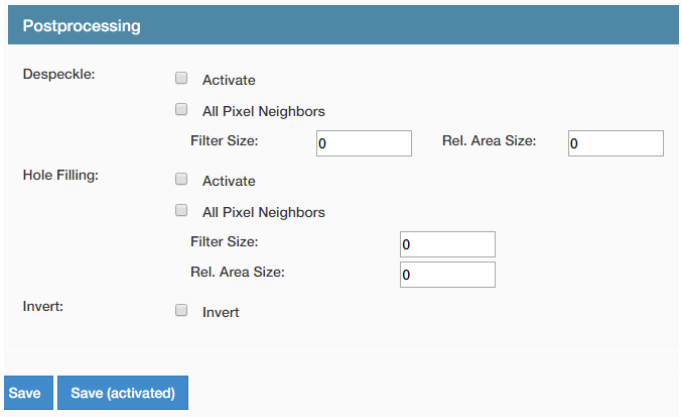
Schritt	Aktion	Illustration
	Farbeinstellungen - fortgesetzt • Spezialfilter	

- **Spezialfilter nicht verwenden** - mit dieser Auswahl wird kein Spezialfilter angewendet.
- **Scharfzeichnungsmodus** - zum schärfen eines unscharfen Bildes. Umrisse werden verstärkt, so dass Bilder klarer erscheinen. Diese Einstellung erhöht den Kontrast zwischen hellen und dunklen Pixeln und erhöht die Kantenschärfe von Text und Linien drastisch. 0 keine Schärfung, 100 maximale Schärfung. Standard ist 50.
- **Weichzeichnungsmodus** - reduziert Bildrauschen und Verzerrungen, und beeinflusst den Kontrast des gesamten Bildes.
- **Adaptiver Modus** - besteht aus zwei individuellen Filtern, beide bieten die Funktionen von SCHÄRFUNG und WEICHZEICHNUNG deren Intensität in den Eingabefeldern bei LEVEL angepasst werden können. Das obere Eingabefeld steuert Objekte im Vordergrund, die betont werden sollen, so wie Text; das untere Eingabefeld ist für Bildhintergründe, die weichgezeichnet werden sollen. Mit beiden Filtern erreichen Sie den maximalen Weichzeichnungseffekt bei **0** und den maximalen Scharfzeichnungseffekt bei **100**.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

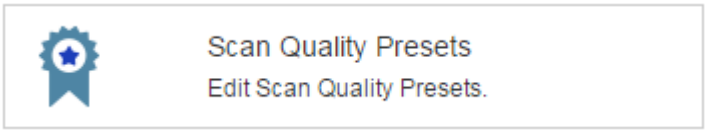
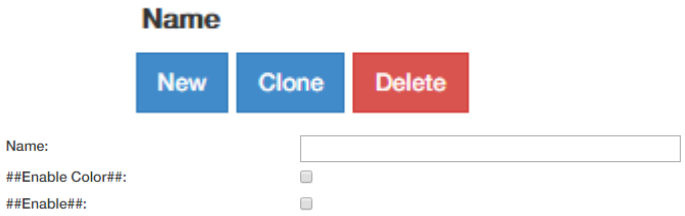
Schritt	Aktion	Illustration
	Graustufen-Einstellungen • Erweitert	
	Zum Steuern des Bereichsadaptiven Kontrasts mit den folgenden Einstellungen: • Radius • Helligkeit • Kontrast • Maximale Linienschwärzung • Maximale Hintergrundentfernung • Invertieren	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

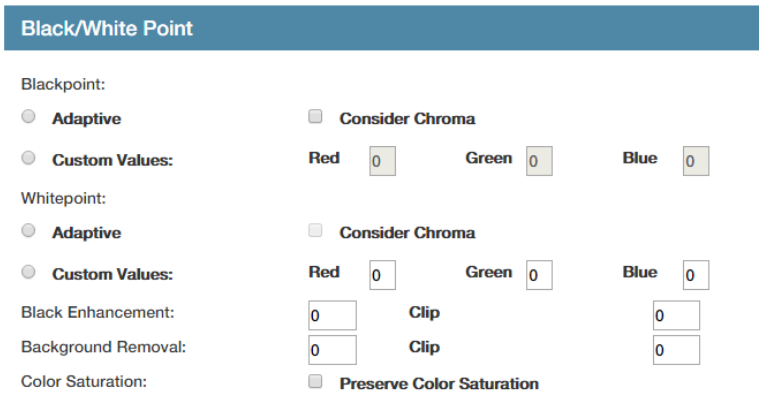
Schritt	Aktion	Illustration
8.	**Graustufen-Einstellungen** - es gibt viele Einstellungen, die in dieser Auswahl verwendet werden können:	
	Entsprenkeln - Diese Option entfernt schwarze Pixel im Schwarzweißmodus, zum Beispiel bei Scans von schmutzigen Originalen. Der Filter sucht nach Gruppen von schwarzen Pixeln und wandelt sie in Weiß um. Kleine Pixelgruppen, die z.B. Punkte zur Zeichensetzung darstellen, werden behalten. **Alle Pixelnachbarn** - Pixel sind verbundene Nachbarn, wenn sie eine Serie von 8 (statt 4) nebeneinander liegenden Pixeln bilden, z.B. zusätzlich zu Pixeln der gleichen Reihe oder Spalte werden die diagonal danebenliegenden Pixel als zusammenhängend gesehen. Filtergröße - entspricht dem maximalen "Durchmesser" des zu entfernenden Pixelbereichs. **Bildlöcher füllen** - Diese Funktion ermöglicht es im Schwarzweißmodus, einzelne, pixelgroße weiße Löcher aus schwarzen Bereichen zu entfernen. **Invertieren** - Ändert Schwarz zu Weiß und Weiß zu Schwarz	
9.	**Zurücksetzen/Sichern/Sichern (aktiviert)** - **Zurücksetzen** - Setzt das System auf die Standardeinstellungen zurück. **Sichern** - speichert die neue Voreinstellung, aber aktiviert sie nicht zur Benutzung. **Sichern (aktiviert)** - speichert die neue Voreinstellung und aktiviert sie zur Benutzung.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

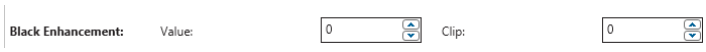
7.2b Qualitätsvoreinstellungen Scan

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Wählen Sie das Symbol Scanqualität.	
2.	Über die Auswahl des Symbols "Neu" können Sie eine neue Scanqualitäts-Voreinstellung erstellen. Füllen Sie die entsprechenden Bereiche aus und wählen Sie "Sichern" um die Voreinstellung zu sichern, oder "Sichern (aktiv), um sie gleichzeitig zu sichern und zu aktivieren.	
3.	**Name** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen angezeigt.	

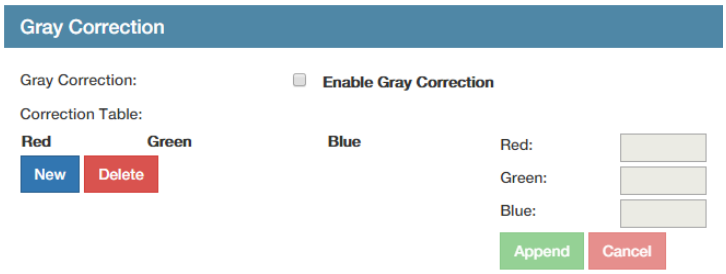
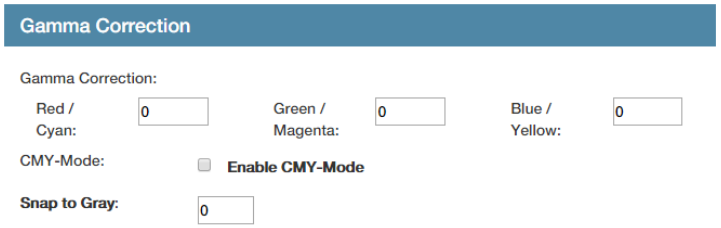
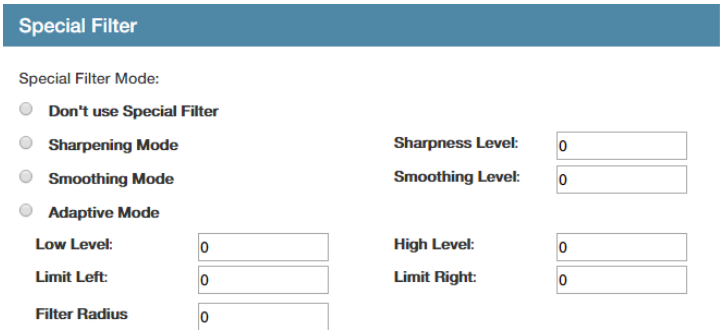
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Schritt	Aktion	Illustration
4.	**Farbeinstellungen**	
5.	**Schwarzpunkt** • **Adaptiv (BP)** - die adaptiven Werte können nicht bearbeitet werden; sie werden für jede Datei berechnet. Diese Automatik erkennt und stellt den Schwarzpunkt ein. • **Benutzerdefinierte Werte** - bestimmen die Werte für Rot/Grün/Blau-Einstellungen. **Weißpunkt** • **Adaptiv (WP)** - die adaptiven Werte können nicht bearbeitet werden; sie werden für jede Datei berechnet. Diese Automatik erkennt und stellt den Weißpunkt ein. • **Benutzerdefinierte Werte** - Bestimmen die Werte für Rot/Grün/Blau-Einstellungen.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Schritt	Aktion	Illustration
	Schwarzpunkt - fortgesetzt **Schwarzverstärkung/Clipping** - Die Schwarzverstärkung ermöglicht Ihnen das Bearbeiten von Schwarzwerten. Ein niedrigerer Wert bedeutet einen helleren Schwarzwert, wohingegen ein höherer Wert in dunklerem Schwarz resultiert. **Clipping** - Bestimmt den neuen Basis-Schwarzwert, je nach dem Schwarzwert, der in Schwarzverstärkung eingestellt wurde. Hintergrund entfernen/Clipping - Sie können zusätzlich den Hintergrundkontrast reduzieren oder verbessern: mit einem höheren Wert erzielen Sie einen größeren Kontrast, mit einem niedrigeren Wert einen geringeren Kontrast. **Clipping** - je höher der Clipping-Wert, desto heller und weißer werden die Grau-zu-Weiß-Werte des Bildes. **Farbsättigung** - Aktivieren Sie das Kästchen Farbsättigung erhalten, um die Farbsättigung unbeeinträchtigt von allen Veränderungen an Schwarz- und Weißpunkt zu halten.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

	Graukorrektur - zum Vornehmen einfacher Grauanpassungen an der Graustufen-Ausgabe. Verändern Sie Rot/Grün/Blau, indem Sie Werte in die Tabelle eintragen.	
Schritt	Aktion	Illustration
	Gammakorrektur - • Gammakorrektur - Zur Anpassung von Farbverschiebungen in den mittleren Farbtonbereichen, und um die Helligkeit zu korrigieren. • CMY-Modus - Aktiviert die CMY-Funktionalität. Bei CMYK-Dateien werden die Werte direkt an den Drucker weitergegeben. • Grau forcieren - mit Grau forcieren können Sie bestimmen, wie weit die RGB-Werte abweichen dürfen. Sie können beide Optionen kombinieren.	
	Spezialfilter ▪ **Spezialfilter nicht verwenden** - mit dieser Auswahl wird kein Spezialfilter	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

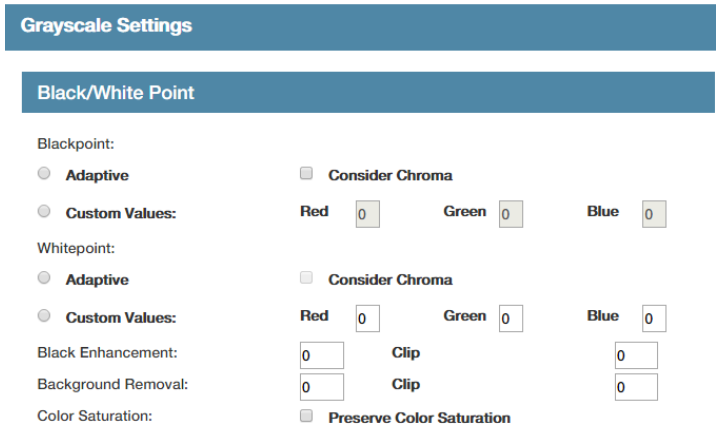
angewendet

- **Scharfzeichnungsmodus** - zum schärfen eines unscharfen Bildes. Umrisse werden verstärkt, so dass Bilder klarer erscheinen. Diese Einstellung erhöht den Kontrast zwischen hellen und dunklen Pixeln und erhöht die Kantenschärfe von Text und Linien drastisch. 0 keine Schärfung, 100 maximale Schärfung. Standard ist 50.
- **Weichzeichnungsmodus** - reduziert Bildrauschen und Verzerrungen, und beeinflusst den Kontrast des gesamten Bildes.
- **Adaptiver Modus** - besteht aus zwei individuellen Filtern, beide bieten die Funktionen von Schärfung und Weichzeichnung, deren Intensität in den Eingabefeldern bei Level angepasst werden können. Das obere Eingabefeld steuert Objekte im Vordergrund, die betont werden sollen, so wie Text; das untere Eingabefeld ist für Bildhintergründe, die weichgezeichnet werden sollen. Mit beiden Filtern erreichen Sie den maximalen Weichzeichnungseffekt bei **0** und den maximalen Scharfzeichnungseffekt bei **100**.

6. **Graustufen-Einstellungen**

Graustufen-Einstellungen bestehen aus:

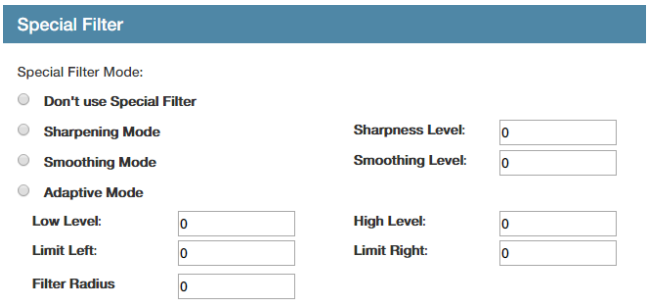
- Schwarz-/Weiß-Punkt
- Spezialfilter
- Erweiterte Einstellungen



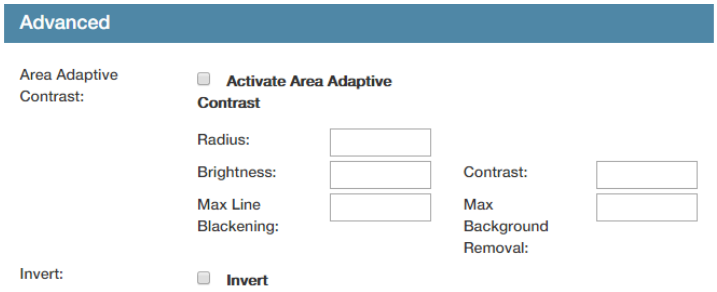
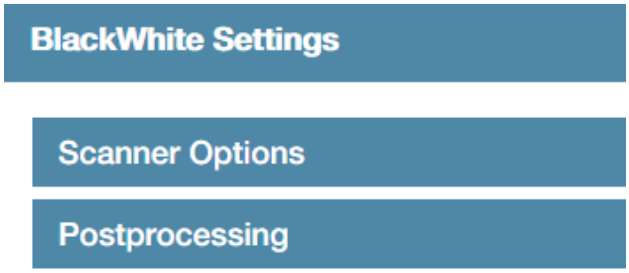
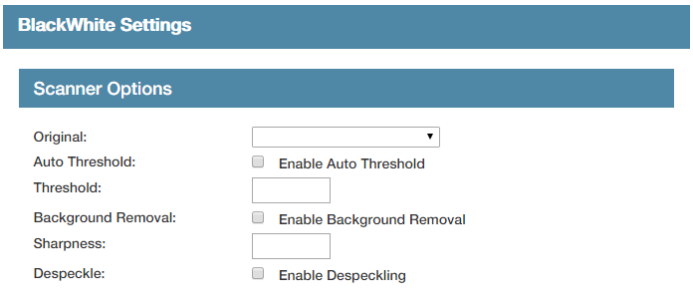
- **Schwarzpunkt**
  - Adaptiv (BP) - die adaptiven Werte können nicht bearbeitet werden; sie werden für jede Datei berechnet. Diese Automatik erkennt und stellt den Schwarzpunkt ein.
  - Benutzerdefinierter Grauwert (BP) kann von 0 bis 255 angepasst werden. Ein höherer Wert ergibt einen dunkleren Text.
- **Weißpunkt**
  - Adaptiv (WP) - die adaptiven Werte können nicht bearbeitet werden; sie werden für jede Datei berechnet. Diese Automatik erkennt und stellt den Weißpunkt ein.
  - Benutzerdefinierter Grauwert (WP) kann von 0 bis 255 angepasst werden. Ein niedrigerer Wert ergibt einen helleren Text.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

	▪ **Schwarzverstärkung** • Die Schwarzverstärkung ermöglicht Ihnen das Bearbeiten von Schwarzwerten. Je niedriger der Wert, desto heller das Schwarz. Clipping bestimmt den neuen Basis-Schwarzwert, je nach dem Schwarzwert, der in Schwarzverstärkung eingestellt wurde. ▪ **Hintergrund entfernen** Zur Abstimmung des Hintergrund-Kontrasts (z.B. um die Textsichtbarkeit feiner einzustellen), können Sie die Weiß-zu-Grau-Werte zusätzlich reduzieren oder erhöhen. Je höher der Clipping-Wert, desto heller und weißer werden die weißesten Elemente des Bildes.

Schritt	Aktion	Illustration
	Spezialfilter	
	▪ **Spezialfilter nicht verwenden** - mit dieser Auswahl wird kein Spezialfilter angewendet. ▪ **Scharfzeichnungsmodus** - zum schärfen eines unscharfen Bildes. Umrisse werden verstärkt, so dass Bilder klarer erscheinen. Diese Einstellung erhöht den Kontrast zwischen hellen und dunklen Pixeln und erhöht die Kantenschärfe von Text und Linien drastisch. 0 keine Schärfung, 100 maximale Schärfung. Standard ist 50. ▪ **Weichzeichnungsmodus** - reduziert Bildrauschen und Verzerrungen, und beeinflusst den Kontrast des gesamten Bildes. ▪ **Adaptiver Modus** - - besteht aus zwei individuellen Filtern, beide bieten die Funktionen von SCHÄRFUNG und WEICHZEICHNUNG deren Intensität in den Eingabefeldern bei LEVEL angepasst werden können. Das obere Eingabefeld steuert Objekte im Vordergrund, die betont werden sollen, so wie Text; das untere Eingabefeld ist für Bildhintergründe, die weichgezeichnet werden sollen. Mit beiden Filtern erreichen Sie den maximalen Weichzeichnungseffekt bei **0** und den maximalen Scharfzeichnungseffekt bei **100**.	

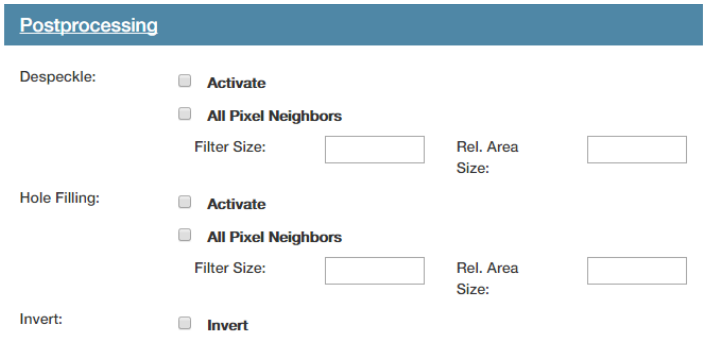
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

	Erweitert **Bereichsadaptiver Kontrast** - ermöglicht die Bestimmung von: ▪ Radius ▪ Helligkeit ▪ Maximale Linienschwärzung ▪ Maximale Hintergrundentfernung ▪ Invertieren - Ändert hell zu dunkel und dunkel zu hell.	
Schritt	Aktion	Illustration
7.	**Schwarzweiß-Einstellungen -** Schwarzweiß-Einstellungen besteht aus: • Scannereinstellungen • Nachbearbeitung	
	Scannereinstellungen **ANMERKUNG:** Die Scannereinstellungen im Schwarzweiß-Modus sind abhängig vom Scanner. Alle Einstellungen in diesem Filter werden zum Scanner übertragen und werden dort verarbeitet. Die Software ist nur das Front-End. Daher werden einige Einstellungen nicht beschrieben; andere Einstellungen sind eventuell nicht verfügbar.	
	▪ **Original** - Wählen Sie zwischen Linien/Linien/Foto und Name ▪ **Automatischer Schwellwert** - Wenn diese Option aktiviert ist, liest der Scanner	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

	Graustufen wie folgt: Graustufen unter dem Schwellwert werden zu 0 (Schwarz), während alle anderen Graustufen zu 1 (Weiß) werden. Dieser Modus passt am besten zu Liniengrafiken. Er sollte nicht auf Fotos angewendet werden. Wir empfehlen in diesem Modus ein Tintenlimit von 100%. ▪ **Hintergrund entfernen** - Zur Abstimmung des Hintergrund-Kontrasts (z.B. um die Textsichtbarkeit feiner einzustellen), können Sie die Weiß-zu-Grau-Werte zusätzlich reduzieren oder erhöhen. Je höher der Clipping-Wert, desto heller und weißer werden die weißesten Elemente des Bildes. ▪ **Schärfen** - zum Schärfen der Kanten und Hervorheben von Umrissen. Es sind Werte von 0 bis 4 möglich, wobei 4 am schärfsten ist. ▪ **Entsprenkeln** - Entfernt Punkte basierend auf den Scanner-Hardware-Einstellungen.

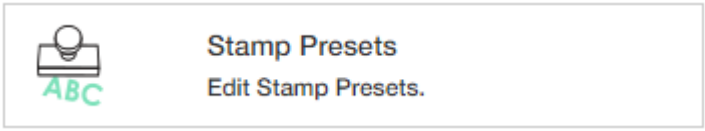
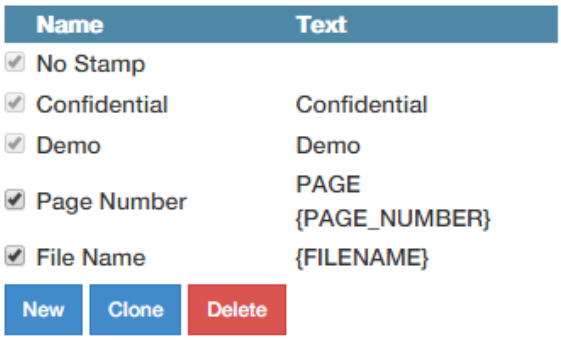
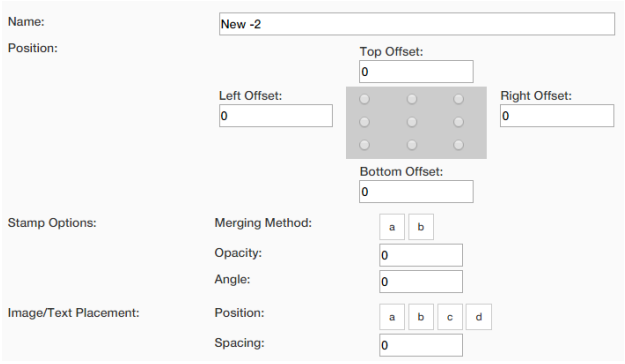
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

<table>
<tr><th>Schritt</th><th>Aktion</th><th>Illustration</th></tr>
<tr><td>8.</td><td>Nachbearbeitung
Einstellungen bestehen aus:
Entsprenkeln
Bildlöcher füllen
Invertieren</td><td> 
</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Entsprenkeln - Diese Option entfernt schwarze Pixel im Schwarzweißmodus, zum Beispiel bei Scans von schmutzigen Originalen. Der Filter sucht nach Gruppen von schwarzen Pixeln und wandelt sie in Weiß um. Kleine Pixelgruppen, die z.B. Punkte zur Zeichensetzung darstellen, werden behalten.
Alle Pixelnachbarn - Pixel sind verbundene Nachbarn, wenn sie eine Serie von 8 (statt 4) nebeneinander liegenden Pixeln bilden, z.B. zusätzlich zu Pixeln der gleichen Reihe oder Spalte werden die diagonal danebenliegenden Pixel als zusammenhängend gesehen.
Filtergröße - entspricht dem maximalen "Durchmesser" des zu entfernenden Pixelbereichs.
Rel. Bereichsgröße - Begrenzt den Anteil der tatsächlichen maximalen Pixelanzahl auf die Filtergröße. 0 steht für die kleinstmögliche Oberfläche relativ zur ausgewählten Filtergröße.
Bildlöcher füllen - Diese Funktion ermöglicht es im Schwarzweißmodus, einzelne, pixelgroße weiße Löcher aus schwarzen Bereichen zu entfernen. Bildlöcher füllen funktioniert wie Entsprenkeln , entfernt aber keine schwarzen, sondern weiße Pixel.
Invertieren - ändert Schwarz zu Weiß und Weiß zu Schwarz (erzeugt ein Negativ des Bildes)</td></tr>
</table>

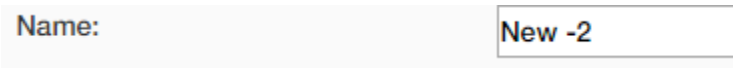
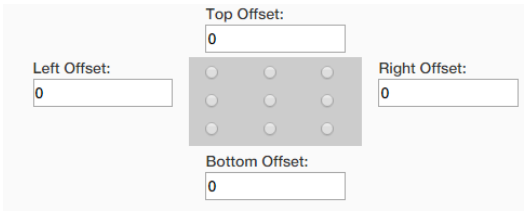
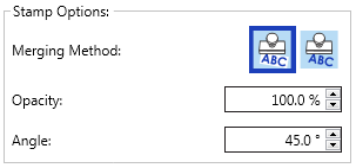
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

7.2c Stempel

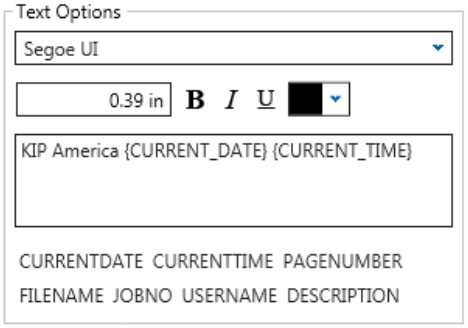
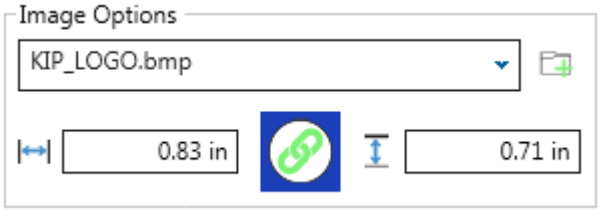
Die Stempel-Voreinstellungen werden verwendet, um einen neuen Stempel zu erstellen, der auf der Druckausgabe verwendet wird. Wenn die Stempel erstellt sind, werden sie im Hauptbildschirm der Auftragserstellung von KIP Print Pro ausgewählt, um der gewünschten Ausgabe hinzugefügt zu werden.

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Wählen Sie das Symbol Stempel.	
2.	In diesem Bildschirm werden alle vorkonfigurierten Stempel angezeigt und neue Voreinstellungen können angelegt werden.	
3.	Über die Auswahl des Symbols "Neu" können Sie eine neue Stempel-Voreinstellung erstellen. Füllen Sie die entsprechenden Bereiche aus und wählen Sie "Sichern" um die Stempel-Voreinstellung zu sichern, oder "Sichern (aktiv), um sie gleichzeitig zu sichern und zu aktivieren.	

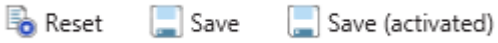
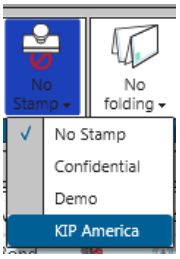
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Schritt	Aktion	Illustration
4.	**Name** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen angezeigt.	
5.	**Position** - wählen Sie aus 9 Optionsfeldern, um den Stempel an der gewünschten Stelle zu platzieren. Wenn ein Optionsfeld in einer Ecke ausgewählt wird, werden zwei Werte aktiv, um eine genauere Positionierung zu erlauben.	 Ein Wert Zwei Werte
6.	**Stempeloptionen - Überlagerungsmethode** **Undurchlässig** (in der Abbildung ausgewählt) - bildet den Stempel oben auf dem Bild ab. Der Hintergrund des Stempels ist weiß und verdeckt einen Teil des Bilds. **Transparent** - legt den Stempel halbdurchlässig über das Bild. Der Hintergrund des Stempels ist durchsichtig. **Opazität** - zur Bestimmung der Helligkeit des Stempels. 100% ist Schwarz. **Winkel** - zur Bestimmung der Drehung des Stempels.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

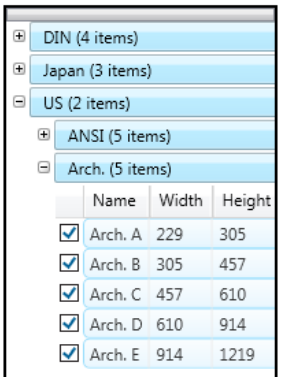
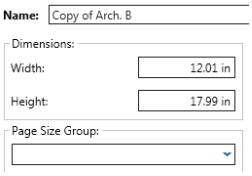
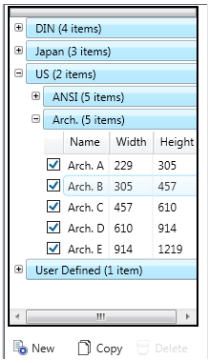
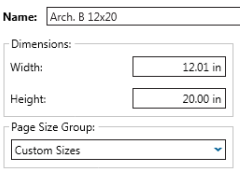
Schritt	Aktion	Illustration
7.	**Bild-/Textplatzierung -** Wenn Sie sowohl ein Bild als auch Text verwenden, kann die Position von beidem mit den folgenden Optionen bestimmt werden: ▪ Bild Links ▪ Bild Rechts ▪ Bild Oben ▪ Bild Unten Der Abstand zwischen beiden kann auch eingestellt werden.	
8.	**Textoptionen** ▪ Schriftarteinstellungen - Wählen Sie aus den verfügbaren installierten Schriftarten, Schriftgröße und -farbe (Farbdrucker benötigt). ▪ Stempeltext - Geben Sie den Text ein, der hinzugefügt werden soll. ▪ Platzhalter - Makros, die bestimmte Informationen hinzufügen (z.B. aktuelles Datum).	
9.	**Bildeinstellungen -** Bild auswählen - Navigieren Sie zum Speicherort des Bildes, das verwendet werden soll. Bildgröße - Bestimmen Sie die Breite und Höhe des zu verwendenden Bildes (entsperren, um beide unabhängig voneinander zu bestimmen).	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

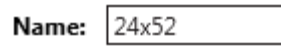
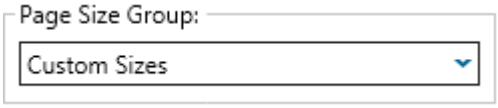
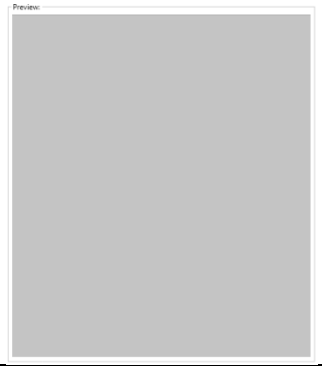
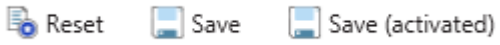
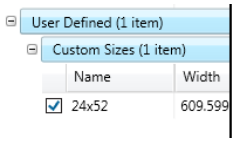
Schritt	Aktion	Illustration
10.	**Sichern** - Wählen Sie "Sichern", um die Stempel-Voreinstellung zu speichern, oder Sichern (aktiv), um die Stempel-Voreinstellung zu speichern und gleichzeitig zu aktivieren, oder wählen Sie Zurücksetzen, um von vorne zu beginnen.	
11.	**Aktiver Stempel** - der aktive Stempel steht jetzt zur Auswahl im Grundbildschirm und anderen KIP-Anwendungen zur Verfügung. **ANMERKUNG:** KIP America ist der Stempel, der soeben erstellt wurde.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

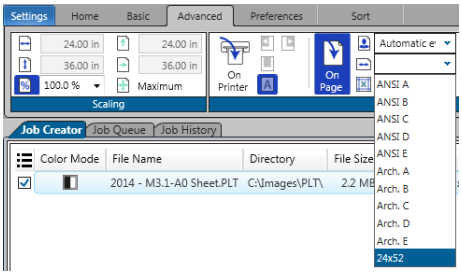
7.2d Seitengröße

Schritt	Aktion	Illustration
1.	**Seitengrößen** - Wählen Sie das Symbol Seitengrößen im Bildschirm Druckerinformationen.	
2.	Vorkonfigurierte Seitengrößen werden auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt. **ANMERKUNG:** Wenn es Seitengrößen gibt, die nicht verwendet werden sollen, entfernen Sie sie durch das Abwählen der Kontrollkästchen aus der Liste verfügbarer Größen auf der Hauptseite der Joberstellung.	
3.	Wählen Sie Neu, um eine neue Seitengröße zu erstellen.	
	Anmerkung: Es muss nicht immer eine neue Seitengröße erstellt werden. Es ist möglich, eine bestehende Seitengröße zu kopieren, und diese dann zu bearbeiten. Wählen Sie die zu kopierende Größe (hier Arch B), und dann klicken Sie auf das Symbol Kopieren. Das Original wird aufgerufen   Nehmen Sie die notwendigen Änderungen vor  Speichern Sie die neue Seitengröße.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Schritt	Aktion	Illustration
4.	Benennen Sie die neue Seitengröße	
5.	Definieren Sie die Maße	
6.	Erstellen Sie eine Seitengrößen-Gruppe. Dies ist eine Gruppe, der die neue Seitengröße hinzugefügt wird. In diesem Beispiel wurde "Benutzerdefinierte Größen" hinzugefügt. Weitere Benutzerdefinierte Größen können erstellt und dann hinzugefügt werden.	
7.	Das Vorschaufenster zeigt dann die neue Seitengröße an.	
8.	**Sichern** - Wählen Sie "Sichern", um die Seitengrößenvoreinstellung zu speichern, oder Sichern (aktiv), um die Seitengrößenvoreinstellung zu speichern und gleichzeitig zu aktivieren, oder wählen Sie Zurücksetzen, um von vorne zu beginnen.	
9.	Die neue Seitengröße ist erstellt	

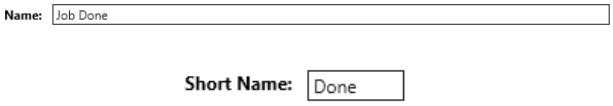
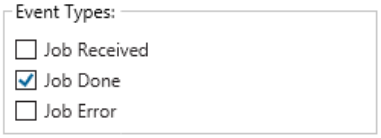
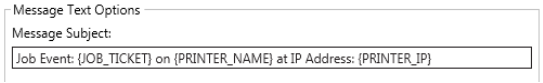
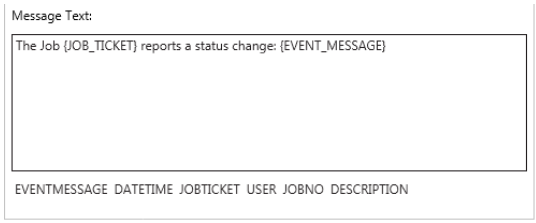
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Schritt	Aktion	Illustration
10.	Die neue benutzerdefinierte Größe ist jetzt in KIP Print Pro (und anderen KIP-Anwendungen) verfügbar	

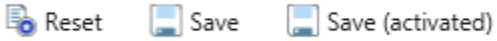
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

7.2e Jobbenachrichtigung

Über eine Jobbenachrichtigung kann der Benutzer sich darüber informieren lassen, wenn der von ihm abgesendete Auftrag gedruckt wird. Es kann eine Nachricht erstellt werden, die an alle auf der Liste stehenden Empfänger gesendet wird.

Schritt	Aktion	Illustration
1.	**Jobbenachrichtigungen** - Wählen Sie das Symbol Jobbenachrichtigungen im Bildschirm Druckerinformationen.	
2.	Wählen Sie das Symbol "Neu"	
3.	**Name und Abkürzung** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen angezeigt.	
4.	Wählen Sie den Ereignistyp, der das Senden der Benachrichtigung auslösen soll.	
5.	Geben Sie bei Mitteilung ein, welchen Titel die Nachricht haben soll.	
6.	Geben Sie die Nachricht ein, die an den/die Empfänger gesendet werden soll. Wählen Sie auch die gewünschten Makros für die Nachricht aus.	
7.	Fügen Sie die E-Mail-Adressen der Empfänger hinzu.	

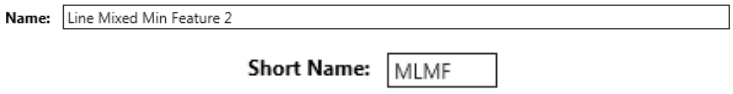
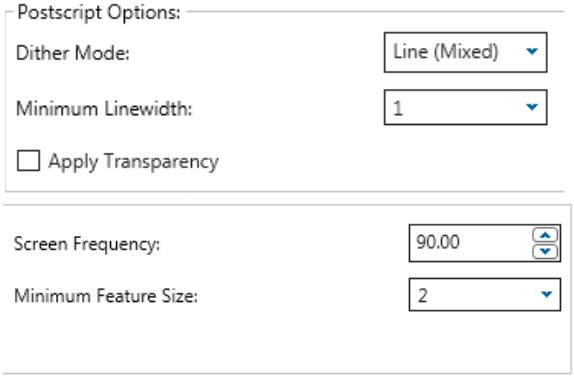
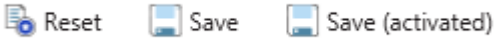
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Schritt	Aktion	Illustration
8.	**Sichern** - Wählen Sie "Sichern", um die Voreinstellung für die Jobbenachrichtigungen zu speichern, oder Sichern (aktiv), um die Voreinstellung für die Jobbenachrichtigungen zu speichern und gleichzeitig zu aktivieren, oder wählen Sie Zurücksetzen, um von vorne zu beginnen.	

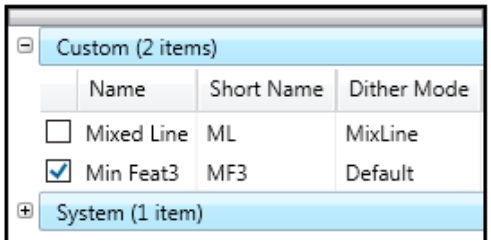
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

7.2f PS/PDF Voreinstellungen

In PS/PDF Voreinstellungen können Sie bestimmte Einstellungen vornehmen, die auf Postscript-Dateien angewendet werden können. Auf die Postscript-Systemvoreinstellungen können Sie nach ihrer Erstellung für PS/PDF-Dateien in KIP Print Pro und anderen KIP-Anwendungen angewendet werden.

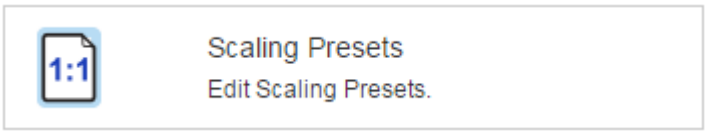
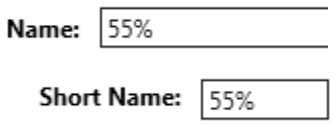
Schritt	Aktion	Illustration
1.	Wählen Sie die Schaltfläche PS/PDF Voreinstellung auf der Seite Druckerinformationen.	
2.	Wählen Sie die Schaltfläche Neu.	
3.	**Name und Abkürzung** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen angezeigt. Die Abkürzung wird neben der Schaltfläche Postscript angezeigt.	
4.	Wählen Sie die gewünschten Postscript-Optionen. Hier ist der Halbtonmodus auf Linie (gemischt) eingestellt.	
5.	**Sichern** - Wählen Sie "Sichern", um die Postscript-Voreinstellung zu speichern, oder Sichern (aktiv), um die Postscript-Voreinstellung zu speichern und gleichzeitig zu aktivieren, oder wählen Sie Zurücksetzen, um von vorne zu beginnen.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

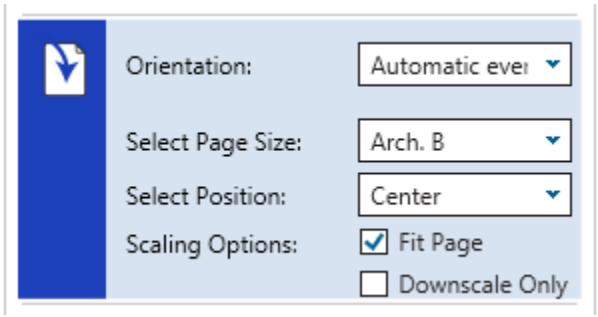
Schritt	Aktion	Illustration
6.	Die neue PS/PDF Voreinstellung wird zur Liste auf der linken Seite des Bildschirms hinzugefügt. Die neue benutzerdefinierte Größe ist jetzt in KIP Print Pro (und anderen KIP-Anwendungen) verfügbar	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

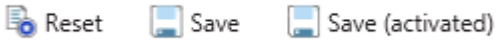
7.2g Voreinstellungen Skalierung

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Wählen Sie die Schaltfläche Skalierungen und Platzierungen auf der Seite Druckerinformationen.	
2.	Wählen Sie die Schaltfläche Neu.	
3.	**Name und Abkürzung** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen angezeigt. Die Abkürzung wird neben der Schaltfläche Skalieren angezeigt.	
4.	**Skalierungsoptionen** - wählen Sie aus der vorhandenen Auswahl **Breite** – stellt die gewünschte Breite ein. **Höhe** – stellt die gewünschte Höhe ein. **Kurze Kante** - stellt den gewünschten Wert für die kurze Kante ein. **Lange Kante** - stellt den gewünschten Wert für die lange Kante ein. **Prozentwert** – stellt die gewünschte Breite ein. **Maximum** - maximale Breite für die ausgewählte Rolle oder die größte verfügbare Rolle. **ANMERKUNG:** Sie MÜSSEN das Kästchen anklicken, um das Feld zu aktivieren.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

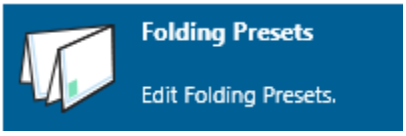
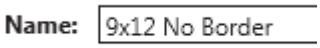
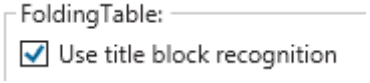
Schritt	Aktion	Illustration
5.	**Platzierungsoptionen** **Auf Drucker** **Automatisch** - Automatische Platzierung basierend auf der Seitengröße. **Links ausrichten** - richtet die Ausgabe links auf der Seitengröße basierend aus. **Mittig ausrichten** - richtet die Ausgabe mittig auf der Seitengröße basierend aus. **Rechts ausrichten** - richtet die Ausgabe auf der Seitengröße basierend rechts aus.	
6.	**Auf der Seite** **Ausrichtung** - wählen Sie aus den folgenden Optionen: **Automatisch gerade** - platziert das Bild auf dem Papier basierend auf der kurzen Kante **Automatisch ungerade** - platziert das Bild auf dem Papier basierend auf der langen Kante **Seite auswählen** - Wählen Sie die gewünschte Seitengröße aus der Liste aus. **Position auswählen** - wählen Sie die Position für das Bild aus der Liste der verfügbaren Optionen. **Skalierungsoptionen** Auf Seite anpassen - passt das ausgewählte Bild auf die gewünschte Seitengröße an. Nur verkleinern - skaliert ein Bild nicht, wenn das Original kleiner als die ausgewählten Einstellungen ist.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Schritt	Aktion	Illustration
7.	**Ränder** - Fügen Sie der zu druckenden Ausgabe Ränder hinzu. Bei geladener Vorschau werden die hinzugefügten Ränder angezeigt.	
8.	**Offset** - Zum Hinzufügen von Rändern oben, unten, links und rechts. **ANMERKUNG:** Das Hinzufügen eines Offset-Randes verschiebt das Bild auf der Seite, so dass möglicherweise die Ränder abgeschnitten werden.	
9.	**Sichern** - Wählen Sie "Sichern", um die Skalierungs-Voreinstellung zu speichern, oder Sichern (aktiv), um die Skalierungs-Voreinstellung zu speichern und gleichzeitig zu aktivieren, oder wählen Sie Zurücksetzen, um von vorne zu beginnen.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

7.2h Voreinstellungen Falten

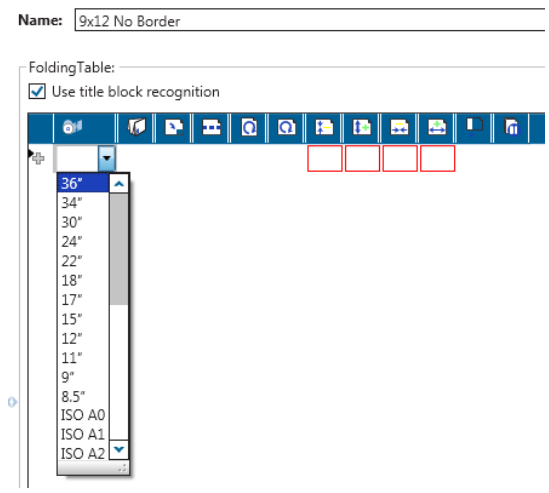
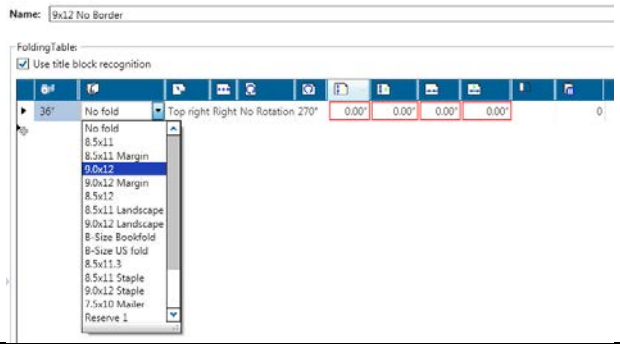
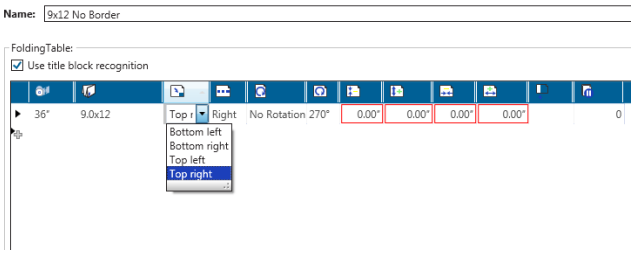
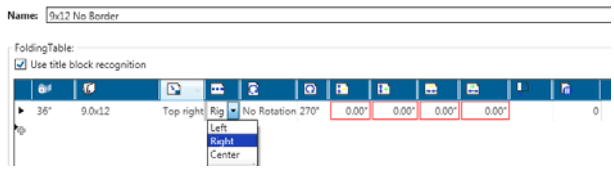
Schritt	Aktion	Illustration
1.	Wählen Sie die Schaltfläche Faltformate auf der Seite Druckerinformationen.	
2.	Wählen Sie die Schaltfläche Neu.	
3.	**Name** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen und auf dem Hauptbildschirm angezeigt.	
4.	**Titelblockerkennung verwenden** - Das Anhaken dieses Kästchens aktiviert die automatische Titelblock-Erkennung/Platzierung.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

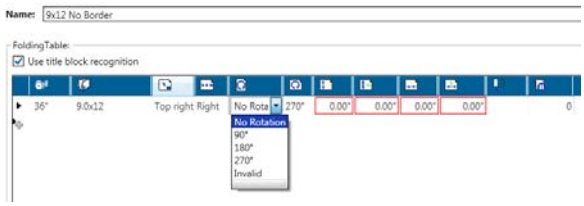
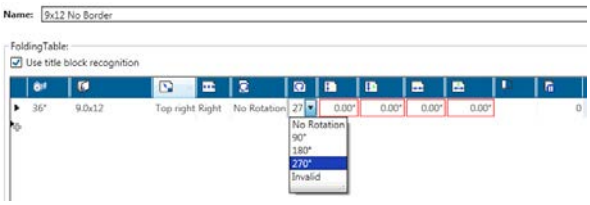
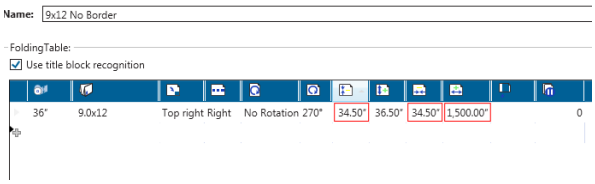
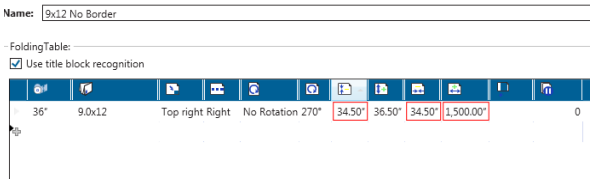
<table>
<tr><th>Schritt</th><th>Aktion</th><th>Illustration</th></tr>
<tr><td>5.</td><td>Falttabelle - In diesem Bereich werden alle Einstellungen für die Faltparameter vorgenommen.</td><td>1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

11. 12.</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Erklärung zu den Symbolen der Falttabelle:
1. Medienbreite
2. Faltpaket
3. Titelblockerkennung (wird angewendet, wenn Titelblockerkennung verwenden aktiviert ist)
4. Ausrichtung - zum Verschieben des Bildes nach links, mittig oder rechts, wenn das Bild kleiner ist als die Papiergröße.
5. Drehen - für Portrait-Ansicht
6. Drehen - für Querformat-Ansicht
7. Minimale Breite / Kurze Kante (siehe Anmerkung)
8. Maximale Breite / Kurze Kante (siehe Anmerkung)
9. Minimale Breite / Lange Kante (siehe Anmerkung)
10. Maximale Breite / Lange Kante (siehe Anmerkung)
11. Schnittlänge annehmen - unbedrucktes Papier zur Hinterkante des Ausdrucks hinzufügen.
12. Verzögerung zwischen den Kopien - in Zehntelsekunden für schnelle Drucker oder wenn die Option Heftstreifenautomat verwendet wird.
ANMERKUNG: Für Nummern 7, 8, 9, 10 - Dies konfiguriert das Minimum und Maximum für X&Y, so dass die Software weiß, welche Größe die Zeichnung hat und welche Rollenbreite/Faltpaket/Ausrichtung/Schnittlänge/Verzögerung zwischen den Kopien angewendet wird.</td></tr>
</table>

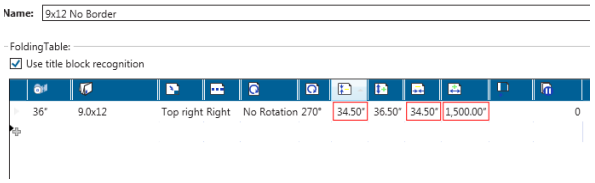
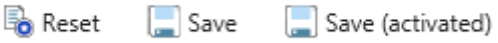
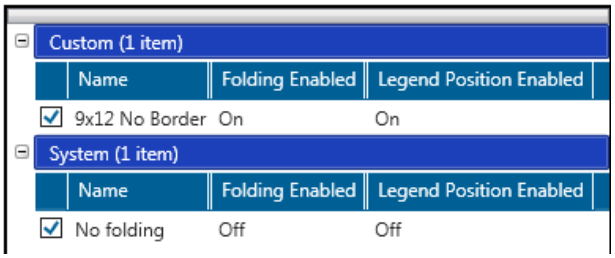
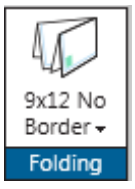
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Schritt	Aktion	Illustration
6.	**Medienbreite** - wählen Sie die Medienbreite, die verwendet werden soll.	
7.	**Faltpaket** - zur Auswahl des zu verwendenden Faltpakets.	 Name: 9x12 No Border FoldingTable: Use title block recognition No fold 8.5x11 8.5x11 Margin 9.0x12 9.0x12 Margin 8.5x12 8.5x11 Landscape 9.0x12 Landscape B-Size Bookfold B-Size US fold 8.5x11.3 8.5x11 Staple 9.0x12 Staple 7.5x10 Mailer Reserve 1
8.	**Titelblockerkennung** - zur Auswahl des Titelblockortes. **Anmerkung**: wenn Titelblockerkennung verwenden ausgewählt ist, müssen Sie auch angeben, wo der Titelblock sich befinden soll.	
9.	**Ausrichtung** - zur Auswahl von links, rechts oder Mitte zur Ausrichtung.	

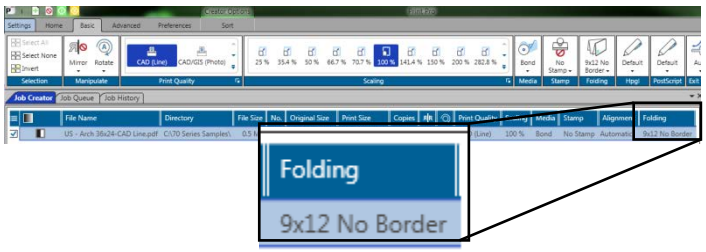
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Schritt	Aktion	Illustration
10.	**Drehen für Portrait** - zum Einstellen einer Rotation für Portrait-Dokumente.	
11.	**Drehen für Querformat** - zum Einstellen einer Rotation für querformatige Dokumente.	
12.	**Minimalbreite oder kurze Kante** **Maximalbreite oder kurze Kante** **Minimalbreite oder lange Kante** **Maximalbreite oder lange Kante** **ANMERKUNG:** Dies konfiguriert das Minimum und Maximum für X&Y, so dass die Software weiß, welche Größe die Zeichnung hat und welche Rollenbreite/Faltpaket/Ausrichtung /Schnittlänge/Verzögerung zwischen den Kopien angewendet wird.	
13.	**Schnittlänge annehmen** - unbedrucktes Papier zur Hinterkante des Ausdrucks hinzufügen. **ANMERKUNG:** In diesem Beispiel wird diese Einstellung nicht genutzt.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

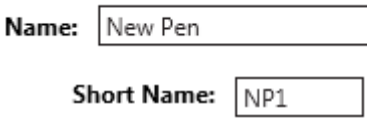
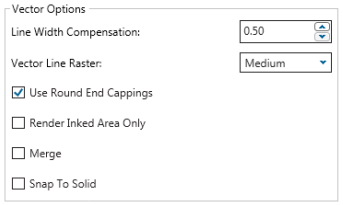
14.	**Verzögerung zwischen den Kopien** - in Zehntelsekunden für schnelle Drucker oder wenn die Option Heftstreifenautomat verwendet wird. **ANMERKUNG:** In diesem Beispiel wird diese Einstellung nicht genutzt.	
15.	**Zurücksetzen/Sichern/Sichern (aktiviert) -** Wenn die Einstellungen nicht korrekt sind, können Sie mit "Zurücksetzen" neu beginnen. benutzen Sie bitte 'Sichern", um die Einstellungen zu speichern. Wählen Sie "Sichern (aktiviert)", um die Einstellungen zu speichern und zur Benutzung zu aktivieren,	
16.	**Neue Falteinstellung** - die neue Falteinstellung wird jetzt in der linken Spalte unter "benutzerdefiniert" angezeigt.	
17.	**Falten über KIP PrintPRO** - Wenn die Faltformate-Voreinstellung erstellt und als aktiv gesichert wurde, kann sie ausgewählt und auf Aufträge angewendet werden. Wählen Sie den Dropdown-Pfeil in der Schaltfläche Falten und wählen Sie die Einstellung 9x12, kein Rand, die gerade erstellt wurde.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

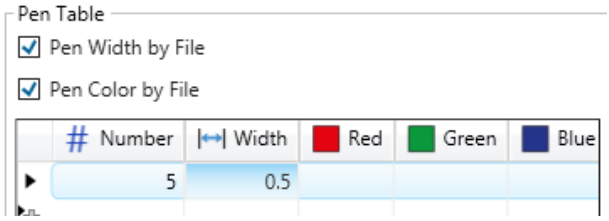
18.	**Ausgewählte Datei** - Die Spalte Falten zeigt das ausgewählte anzuwendende Faltmuster an.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

7.2i HPGL Voreinstellungen

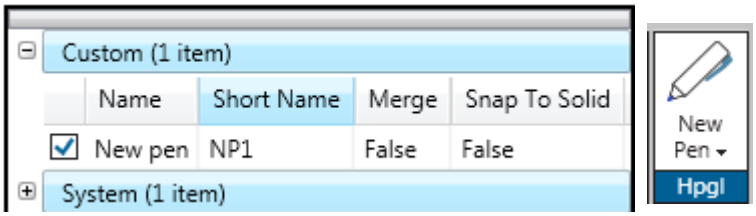
Schritt	Aktion	Illustration
19.	Wählen Sie die Schaltfläche HPGL-Voreinstellungen auf der Seite Druckerinformationen.	
20.	Wählen Sie die Schaltfläche Neu.	
21.	**Name und Abkürzung** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen angezeigt. Die Abkürzung wird neben der Schaltfläche HPGL angezeigt.	
22.	**Vektoroptionen** - wählen Sie aus der vorhandenen Auswahl:	
	Strichstärkenausgleich - Hier kann die Gesamtbreite aller Vektorlinien um Pixel vergrößert oder verkleinert werden. Sie können mit negativen Werten dicke Linien und mit positiven Werten dünne Linien ausgleichen. **Vektorlinienraster** - Benutzer können unter 3 Dither-Mustern auswählen. Es gibt keine ''richtige' Einstellung. Die Einstellung wird vom Benutzer über Ausprobieren bestimmt. **Runde Linienenden benutzen** - In Vektordateien wird damit eine Endenrundung an Linien erreicht. **Nur bedruckten Bereich rendern** - Dies schneidet die Dateidaten bis zum Anfang der Bilddaten ab und ist nützlich, **Überlagern** - zum Überlagern von Linien verschiedener Schattierungen. Andernfalls bestimmen die Schichten der Plotdatei, wie sich die Linien überlagern. **Solide annehmen** - zum Drucken von Linien ausschließlich in Vollfarben.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Schritt	Aktion	Illustration
23.	**HP-RTL Rasteroptionen -** **Rasterdichte** - verändert den Dichtegrad des eingebetteten Rasterbilds. Die Werte liegen zwischen 0 und 100. Je höher die Zahl auf der Skala ist, desto dunkler wird das Bild. Der Dichtegrad kann auch als Zahl in das Feld eingegeben werden. **Foto Raster** - Benutzer können unter 3 Dither-Mustern zur Ausgabe auswählen. Es gibt keine ''richtige' Einstellung. Die Einstellung wird vom Benutzer über Ausprobieren bestimmt.	
24.	**Zusätzliche Parameter** - damit können bestimmte HPGL-Einstellungen zur Benutzung hinzugefügt werden.	
25.	**Stifttabelle** - In diesem Bereich können bestimmte Stifte bearbeitet werden. **Stiftbreiten aus Datei** - Verwendet die Stiftbreiten wie bei Erstellung der Datei in der Tabelle angegeben. **Stiftfarben aus Datei** - Verwendet die Stiftfarben wie bei Erstellung der Datei angegeben. **Manuell** - damit können Stifte manuell bearbeitet werden, indem die Werte für die Stiftanzahl, Stiftbreite und Stiftfarbe eingegeben werden.	
26.	**Sichern** - Wählen Sie "Sichern", um die HPGL-Voreinstellung zu speichern, oder Sichern (aktiv), um die HPGL-Voreinstellung zu	

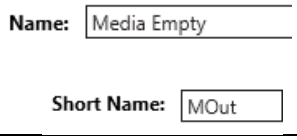
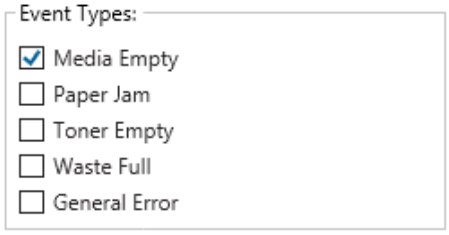
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

	speichern und gleichzeitig zu aktivieren, oder wählen Sie Zurücksetzen, um von vorne zu beginnen.	

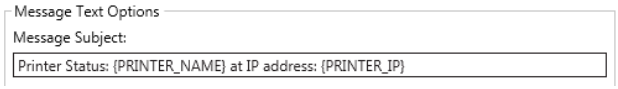
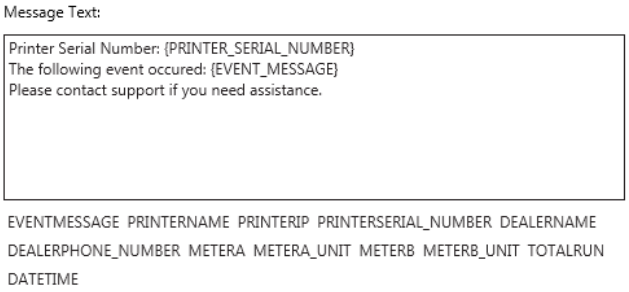
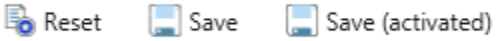
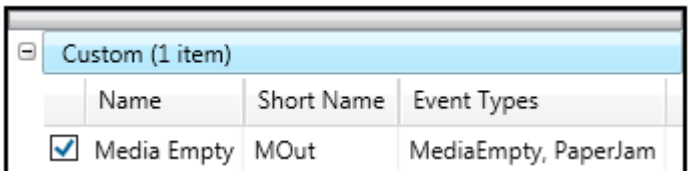
Schritt	Aktion	Illustration
27.	Der neue Stift wird auf der linken Seite angezeigt. Der Stift ist jetzt in KIP Print Pro (und anderen KIP-Anwendungen) verfügbar.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

7.2j Maschinenbenachrichtigung

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Wählen Sie die Schaltfläche Druckermeldungen auf der Seite Druckerinformationen.	
2.	Wählen Sie die Schaltfläche Neu.	
3.	**Name und Abkürzung** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen angezeigt.	
4.	**Ereignistypen** - Wählen Sie aus den verfügbaren Ereignistypen, die eine Benachrichtigung an den Empfänger auslösen.	
	Rolle ist leer - Dies sendet eine Benachrichtigung immer dann, wenn ein Medium im KIP-Drucker zu Ende geht. **Papierstau** - Dies sendet eine Benachrichtigung immer dann, wenn ein Papierstau im KIP-Drucker entstanden ist. **Toner ist leer** - Dies sendet eine Benachrichtigung immer dann, wenn Toner im KIP-Drucker zu Ende geht. **Voll** - Dies sendet eine Benachrichtigung immer dann, wenn der Resttonerbehälter im KIP-Drucker voll ist (nur 7800). **Allgemeiner Fehler** - Dies sendet eine Benachrichtigung immer dann, wenn ein Medium im KIP-Drucker zu Ende geht.	
5.	**Empfänger** - Geben Sie die E-Mail-Adressen der Empfänger ein, die beim Auftreten des Fehlers benachrichtigt werden sollen.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

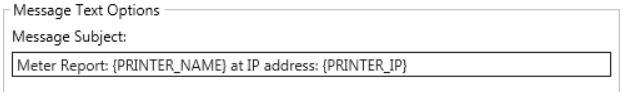
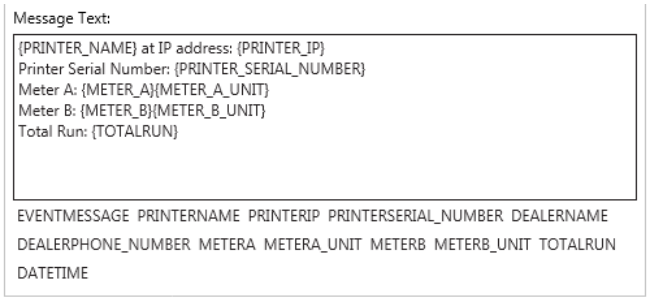
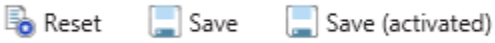
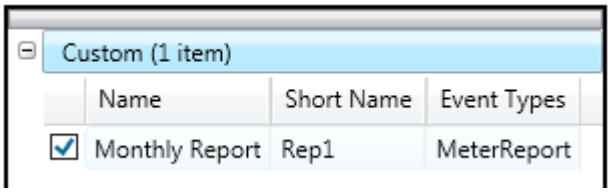
Schritt	Aktion	Illustration
6.	**Mitteilung** - Verwenden Sie die Standard-Einstellung oder geben Sie einen neuen Betreff ein.	
7.	**Nachricht** - Verwenden Sie die Standard-Einstellung oder geben Sie eine neue Nachricht ein. Es können zusätzliche Makros eingegeben werden, um die Standard-Nachricht zu verändern. Wählen Sie diese unten im Nachrichtenfenster aus.	
8.	**Sichern** - Wählen Sie "Sichern", um die Voreinstellung für die Druckermeldungen zu speichern, oder Sichern (aktiv), um die Voreinstellung für die Druckermeldungen zu speichern und gleichzeitig zu aktivieren, oder wählen Sie Zurücksetzen, um von vorne zu beginnen.	
9.	Die neue Benachrichtigung wird auf der linken Seite angezeigt. Sie ist nun im KIP-System gespeichert und eine Benachrichtigung wird immer dann versendet, wenn dieses Ereignis eintritt.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

7.2k Zählerstandsberichte

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Wählen Sie die Schaltfläche Zählerstandsberichte auf der Seite Druckerinformationen.	
2.	Wählen Sie die Schaltfläche Neu.	
3.	**Name und Abkürzung** - Dieser Name wird in der Liste der Voreinstellungen angezeigt.	
4.	**Ereignistypen** - wählen Sie aus den verfügbaren Ereignistypen.	
	Wartungsbericht - Dies sendet eine Benachrichtigung, wenn der KIP-Drucker eine vorher bestimmte Menge an Quadratfuß oder -metern gedruckt hat. Monatlicher Bericht - Dies sendet eine Benachrichtigung zu einem bestimmten Datum und Zeitpunkt mit allen Druckdaten (bestimmt durch die Einstellungen in der Nachricht). Wöchentlicher Bericht - Dies sendet eine Benachrichtigung an einem bestimmten Wochentag und Zeitpunkt mit allen Druckdaten (bestimmt durch die Einstellungen in der Nachricht). Datei anhängen - Dies sendet eine E-Mail mit allen Roh-Logdaten die dann in Excel importiert und verwendet werden können.	

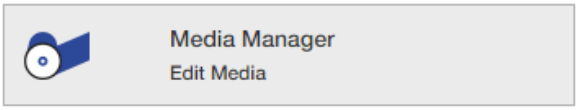
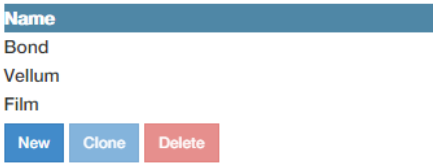
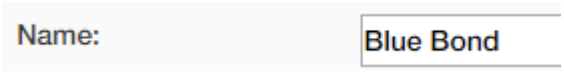
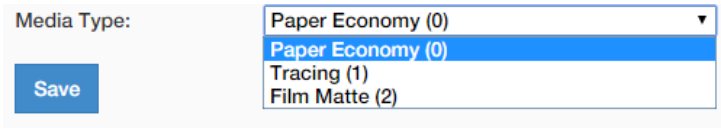
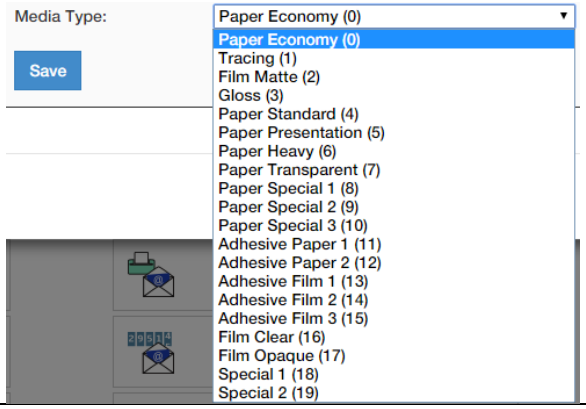
Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Schritt	Aktion	Illustration
5.	**Empfänger** - Geben Sie die E-Mail-Adressen der Empfänger ein, die die E-Mail empfangen sollen.	
6.	**Mitteilung** - Verwenden Sie die Standard-Einstellung oder geben Sie einen neuen Betreff ein.	
7.	**Nachricht** - Verwenden Sie die Standard-Einstellung oder geben Sie eine neue Nachricht ein. Es können zusätzliche Makros eingegeben werden, um die Standard-Nachricht zu verändern. Wählen Sie diese unten im Nachrichtenfenster aus.	
8.	**Sichern** - Wählen Sie "Sichern", um die Voreinstellung für die Zählerstandsberichte zu speichern, oder Sichern (aktiv), um die Voreinstellung für die Zählerstandsberichte zu speichern und gleichzeitig zu aktivieren, oder wählen Sie Zurücksetzen, um von vorne zu beginnen.	
9.	Die neue Benachrichtigung wird auf der linken Seite angezeigt. Sie ist nun im KIP-System gespeichert und eine Benachrichtigung wird immer dann versendet, wenn dieses Ereignis eintritt.	

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

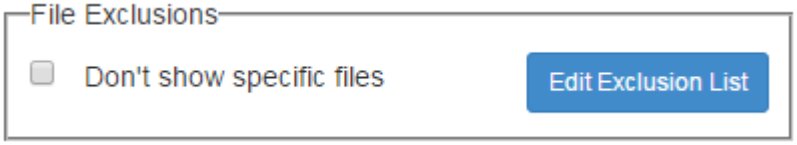
7.2l Medienmanager

Geben Sie im Bildschirm Medienmanager einfach den gewünschten Mediennamen ein, dann wählen Sie die Mediengruppe, die dem benötigten Medium am ähnlichsten ist. Das System setzt automatisch die richtigen Druckereinstellungen ein (Fixiertemperatur, Medienspannung, etc., die zu dieser Gruppe gehören), um die besten Resultate zu erzielen.

Schritt	Aktion	Illustration
1.	Wählen Sie die Schaltfläche Medienmanager, um neue Medien in unbegrenzter Zahl hinzuzufügen.	
2.	Wählen Sie die Schaltfläche Neu.	
3.	**Name** - Geben Sie einen Namen für das neue Medium ein. Dieser Name wird in den KIP-Anwendungen zur Auswahl angezeigt.	
4.	**Medientyp** - Wählen Sie über den Dropdown-Pfeil das Medium aus, das dem neue Medium am ehesten entspricht.	Monochromer Drucker:  Farbdrucker: 

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

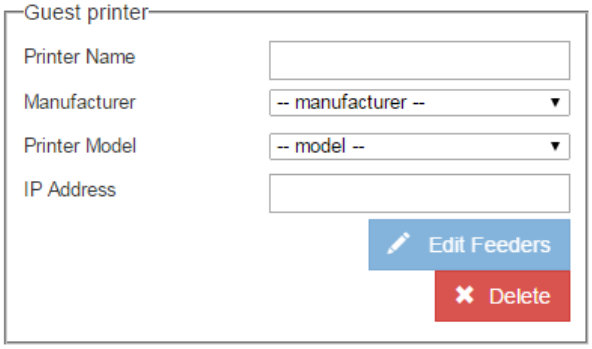
7.3 Einstellungen Dateiformate

Element	Funktion
1. HDI Optionen	
	Mit dieser Auswahl werden Ränder ignoriert, die möglicherweise im HDI (AC)-Treiber Standard sind.
2. Dateiausschlüsse	
	Bestimmt, welche Dateitypen nicht aufgelistet und im Systemexplorer angezeigt werden.
3. HPGL Optionen	
	Minimale Linienbreite, die gedruckt werden soll. Wenn die entsprechende Linie dünner ist als die konfigurierte Einstellung, wird die Linienbreite erhöht.
4. JPEG Qualität	
	Diese Datei ist als Standard ausgeschaltet, aber wenn sie eingeschaltet wird, bezieht sie sich auf alle gescannten Farbdateien und reduziert die Größe der Ausgabedatei. Die Kompression von 0 - 200% ist auswählbar, je größer die Kompression desto größer die erstellte Dateigröße.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

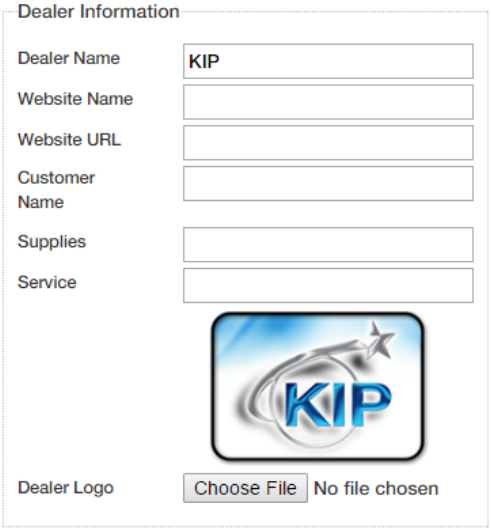
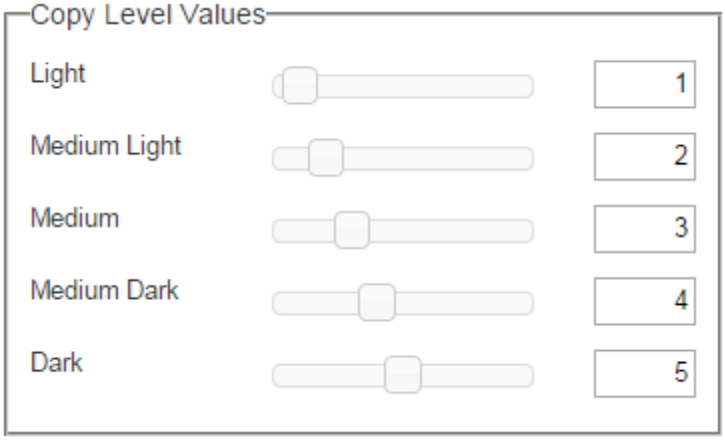
7.4 Farbdrucker einrichten

Mit der Funktion Farbdrucker einrichten kann ein Farbdrucker hinzugefügt werden. Dieser installierte Farbdrucker wird zum Erstellen einer direkten Farbkopie oder einem direkten Farbdruck vom Multitouch-Bildschirm des KIP verwendet.

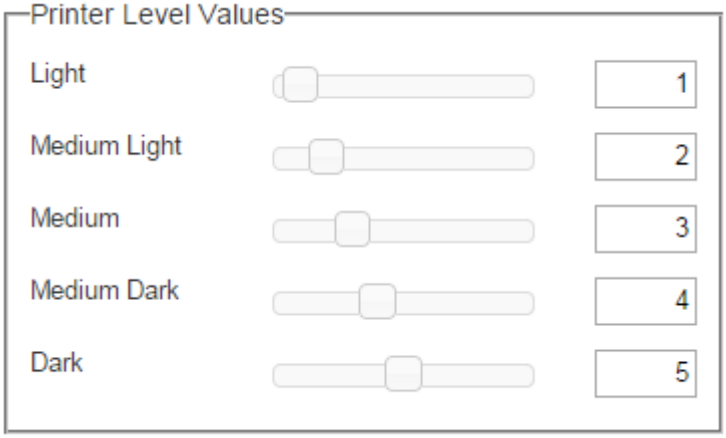
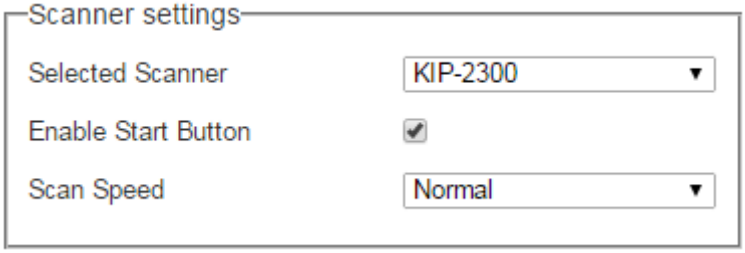
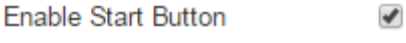
Element	Funktion
1. Wählen Sie das Plus (+) aus dem Bereich Farbdrucker einrichten.	
	Die Farbdrucker-Einstellung hat in diesem Bereich viele Funktionen. Diese werden in diesem Abschnitt individuell erklärt.
2. Gastdrucker-Informationen	
	Im folgenden Fenster kann ein Gastdrucker (Inkjet) eingerichtet werden. Wählen Sie die folgenden Einstellungen aus: **Druckerbezeichnung** - Der Name, der für den Gastdrucker angezeigt wird. **Hersteller** - Wählen Sie diesen per Dropdown aus der Liste der Hersteller der Gastdrucker aus. **Druckermodell** - Wählen Sie dieses aus der Liste der verfügbaren Druckermodelle aus. **IP-Adresse** - Geben Sie die IP-Adresse des Gastdruckers ein, der hinzugefügt werden soll. **Einzüge bearbeiten** - Geben Sie die Rollenbreite ein, die verwendet wird. **Löschen** - Gastdrucker entfernen.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

8 Wartungseinstellungen – (Eingeloggt als Servicetechniker)

Element	Funktion
1. Händlerinformation	
	In diesem Bereich kann der Händler seine Informationen eingeben. Diese werden für den Kunden auf dem Multitouch-Bildschirm angezeigt.
2. Tonerauftrag Kopieren	
	Hier können Anpassungen an den Kopierschwellwerten des Druckers vorgenommen werden. Stellt den Kopierschwellwert für alle angefertigten Kopien ein.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

Element	Funktion
3. Tonerauftrag Drucken	 Hier können Anpassungen an den Kopierschwellwerten des Druckers vorgenommen werden. Stellt die Tonerdichte für alle Netzwerkdruckaufträge ein
4. Scannereinstellungen	 In diesem Bereich gibt es verschiedene Scannereinstellungen. Diese werden in diesem Abschnitt individuell erklärt.
5. Ausgewählter Scanner	 Hier wird das Scannermodell ausgewählt, das mit dem KCS-Controller verbunden ist.
6. Starttaste aktivieren	 Die Starttaste oben auf dem Scanner kann aktiviert oder deaktiviert werden. • Mit **Aktivieren** funktioniert der Startknopf auf dem Scanner. Dieser Knopf muss gedrückt werden, um die Scanverarbeitung zu starten.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014

	ANMERKUNG: Die Schaltfläche Startknopf auf dem Touchscreen funktioniert gleichzeitig, wenn diese Taste aktiviert ist. • **Deaktivieren** (Kästchen nicht angehakt) schaltet diese Funktion AUS. Zum Beginnen der Scanverarbeitung muss die Schaltfläche Start auf dem Touchscreen gedrückt werden. • Diese Option funktioniert nicht, wenn auf dem Touchscreen "Autostart" ausgewählt ist.

Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von KIP kopiert, reproduziert oder verteilt werden. © KIP 2014